

Firmengruppe Riedel Bau:

Riedel Bau AG Holding

Riedel Bau GmbH & Co. KG

Silbersteinstraße 4, 97424 Schweinfurt

Telefon 09721 676-0

Telefax 09721 676-110

E-Mail bau@riedelbau.de

Niederlassung München

Am Knie 16, 81241 München

Telefon 089 8895081-10

Telefax 089 8895081-29

E-Mail muenchen@riedelbau.de

Riedel Bauunternehmen GmbH & Co. KG

Herman-Hollerith-Straße 5, 99099 Erfurt

Telefon 0361 21757-0

Telefax 0361 21757-550

E-Mail erfurt@riedelbau.de

Büro Berlin

Alexander-Meißner-Straße 30, 12526 Berlin

Telefon 030 67817989-0

Telefax 030 67817989-29

E-Mail berlin@riedelbau.de

TM Tiefbau Mainfranken GmbH

Silbersteinstraße 4, 97424 Schweinfurt

Betriebsstätte: Stadelhofer Straße 6,

97753 Karlstadt-Mühlbach

Telefon 09721 67658-10

Telefax 09721 67658-29

E-Mail info@tm-mainfranken.de

Nachhaltig und wirtschaftlich

Wie Riedel Bau nachhaltiges Bauen mit eigenem Konzept umsetzt.

Seite 6 bis 10

Titelmotiv:
Museum der Bayerischen
Geschichte Regensburg
Seite 30



Würzburg

Mainfranken-Theater

Das Theater wird bei laufendem Betrieb umgebaut und erweitert.

Seite 14

München

New Campus Pro7-Sat1

Das Medienunternehmen investiert in TV-Studios, Büros und Konferenzflächen.

Seite 34

Hamburg

Gestapeltes Handwerk

Gewerbehof Meistermeile bietet bezahlbare Gewerbeflächen in Hamburg.

Seite 50





Nachhaltig & wirtschaftlich

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

bei der Erstellung unseres Kundenmagazins hatten wir uns intensiv den Themen Umweltschutz, Klimawandel und Nachhaltigkeit in der Baubranche gewidmet. Kurz vor dem Druck unserer Broschüre ist das in den Hintergrund gerückt: die ganze Welt und somit auch unser Unternehmen steht unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Dabei das richtige Verhältnis im Umgang mit dieser für uns alle außergewöhnlichen Situation und dem Arbeitsalltag zu finden, stellt uns täglich vor neue Herausforderungen. Die Corona-Krise hat aber auch einen positiven Nebeneffekt: Menschen gehen wieder mehr aufeinander zu, auch wenn man Abstand halten muss. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an unsere Bauherren und Geschäftspartner mit denen wir das weitere Vorgehen an unseren Bauvorhaben partnerschaftlich organisieren und jeden Tag neu bewerten können. Dass die Fortführung unseres Geschäftsbetriebs in dieser Krise möglich ist, verdanken wir aber zuerst unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie halten im Büro, Home-Office und vor allem an den Baustellen die Stellung und sorgen dafür, dass wir den Betrieb trotz der vielen Widrigkeiten am Laufen halten können. Lassen Sie uns also gemeinsam alles tun, um das Virus einzudämmen, damit wir bald wieder zu unserem normalen Leben zurückkehren und uns spannenden Bauprojekten widmen können.

Auch wenn die Natur durch die Corona-Krise eine kleine Verschnaufpause erhält, wird uns das Thema Umweltschutz, Klimawandel und schwindende Ressourcen weiter beschäftigen. Wir möchten nicht, dass es dabei bei einem reinen Lippenbekenntnis bleibt und haben uns deshalb sehr stark mit der Thematik beschäftigt. Unter der Rubrik „Nachhaltiges Bauen“ haben wir eine Vortragsreihe gestartet. Erster Gastredner war Prof. Dr. Lang

von der TU München welcher einen inspirierenden Impulsvortrag unter der Überschrift: „Bauen mit einem positiven ökologischen Fußabdruck“ gehalten hat. Der nächste Termin der Vortragsreihe wird sich an interessierte Kunden und Geschäftspartner richten. Auch bei unseren Bauträgerobjekten haben wir verbindliche Umweltstandards festgelegt unter deren Berücksichtigung neue Gebäude entstehen. Dass sich Umweltbewusstsein und wirtschaftlicher Erfolg nicht ausschließen, zeigt die Auszeichnung „Bayerns best 50“ des Bayerischen Wirtschaftsministeriums. Riedel Bau wurde 2019 als einziges Bauunternehmen aus Unterfranken für seine Leistungs- und Wachstumsstärke geehrt. Umso schöner, dass diese Ehrung in das Jahr unseres 120-jährigen Firmenjubiläums fiel.

Die Baubranche befand sich in den letzten sieben Jahren in einem Konjunkturhoch. Auf welche Weise wir daran partizipieren durften zeigen wir Ihnen in der vorliegenden Ausgabe unseres Magazins. Auch dieses Mal sind wieder viele interessante und anspruchsvolle Projekte dabei, die wir für unsere Kunden oder auch selbst als Bauträger realisieren durften. Welche Auswirkungen die Corona-Pandemie auf die gesamte Wirtschaft und damit unser Unternehmen haben wird, ist noch nicht absehbar. Gemeinsam mit Ihnen, unseren Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern stellen wir uns den kommenden Herausforderungen und blicken trotzdem optimistisch in die Zukunft.

Ihre

 Stefanie Riedel
 Aufsichtsratsvorsitzende, Riedel Bau AG Holding



Preisträger 2019 - Bayerns best 50
Riedel Bau wurde ausgezeichnet

Die Geschäftsführung der Riedel Bau Gruppe mit Urkunde und Porzellan-Löwe zur Auszeichnung als Bayerns best 50 (von links): Herbert Treuting / Vorstand, Stefanie Riedel / Aufsichtsratsvorsitzende, Klaus Weigand / Kaufm. Leiter, Stephan Kranig / Vorstand und Matthias Lambers / Geschäftsführung.

Seite 68



I-Campus im Werksviertel:
 Neues, urbanes Stadtviertel in München. Seite 42



Leonardo da Vinci Gymnasium Berlin:
 Einsatz von Recycling-Beton, Seite 60

Nachhaltigkeit

- 6 - Verwaltungsgebäude Riedel Bau, Schweinfurt
- 8 - Wohnanlage Riedel Höfe, Schweinfurt
- 10 - Realisierungswettbewerb für Bauträgerprojekt in Würzburg: „Wohnen am Terrassenpark“

Unterfranken

- 12 - Wohnen am Neunerplatz, Würzburg
- 13 - Wohnen am Tännigholz, Würzburg
- Geschäftshaus „Marktbärbl“, Würzburg
- 14 - Mainfranken Theater, Würzburg
- 16 - Gesundheitszentrum Mainbogen, Sennfeld
- 17 - Wohn- und Geschäftshaus „Alte Brauerei“, Lohr am Main
- Logistikzentrum Kurtz Ersä, Kreuzwertheim
- Seniorenzentrum Seelein, Würzburg
- 18 - Wohnbauprojekte Stadtteil Bellevue, Schweinfurt
- 20 - Bosch Büro und Kantine, Augsburg
- Jakob-Riedinger-Haus, Würzburg
- Einkaufszentrum Haibach, 2. Bauabschnitt
- 21 - Mainfrucht Lagerhalle, Gochsheim
- Seniorenheim Hueberspflege, Würzburg
- Kann GmbH Baustoffwerke, Haßfurt
- 22 - Wohnquartier Bossiviertel, Würzburg
- 24 - Sparkasse Mainfranken, Würzburg
- 25 - Bürogebäude SSI Schäfer, Giebelstadt
- Logistikzentrum Beständig, Gochsheim
- XXXL Lutz Zentrale, Würzburg

- 26 - Chemisches Labor Dr. Graser, Schonungen
- 28 - Wohnen an der Sternwarte, Würzburg
- 29 - Wohnen am Quartierseingang, Schweinfurt
- Autohaus Schuler+Eisner, Werneck

Mittelfranken, Oberfranken, Oberpfalz

- 30 - Museum der Bayerischen Geschichte, Regensburg
- 32 - DOMICIL Seniorenpflegeheim, Bayreuth
- 33 - Büro- und Reinraumgebäude, Fürth
- Wohnanlage Weichselfeld, Bamberg

Oberbayern, Schwaben

- 34 - New Campus Pro7 / Sat1, Unterföhring
- 36 - Volkstheater, München
- 37 - Jaguar Land Rover Autohaus, München
- Wohngebäude Landsbergerstraße, München
- 38 - Bürogebäude Karlstraße, München
- 40 - Wohnanlage martini-Park, Augsburg
- 41 - Büroturm T1, München
- Wohnanlage Kuvertpark Pasing, München
- 42 - i-Campus im Werksviertel, München

Hessen, Baden-Württemberg

- 44 - Nordbad, Darmstadt
- 46 - Nationales Centrum für Tumorerkrankungen, Heidelberg
- 47 - Bauträgerprojekte Drogerie-/Lebensmittelmärkte: Aldi Süd und DM-Filiale, Westhausen
- 48 - Biologicals Development Center und Forschungsgebäude H85, Biberach

Hamburg

- 50 - Gewerbehof Meistermeile am Offakamp: Innerstädtischer Handwerkerhof in Hamburg
- 52 - Wohnquartier JENYARD, Hamburg
- 53 - Bürogebäude Glashüttenstraße, Hamburg
- Stadteilschule Altona, Hamburg
- 54 - Forschungsgebäude HARBOR, Hamburg
- 55 - MIN-Forum und Informatik, Hamburg
- Stadteilschule Lurup, Hamburg

Berlin, Brandenburg

- 56 - Deutscher Wetterdienst, Potsdam: Sichtbeton mit Brettstruktur
- 58 - Wohnanlage Steffelbauerstraße, Berlin
- 59 - Neustädtische Kirchstraße, Berlin
- Spree Oberschule, Fürstenwalde
- 60 - Leonardo-da-Vinci-Gymnasium, Berlin

Mecklenburg-Vorpommern

- 62 - Depots und Werkstätten des staatlichen Museums Schwerin und der Landesarchäologie

Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt

- 64 - Altstadtquartier, Magdeburg
- 65 - Lehr- und Laborgebäude, Hochschule für Technik und Wirtschaft, Dresden
- Wohnanlage Lichtwerk-Höfe, Braunschweig

Thüringen

- 66 - Urwaldhaus Danakil, Erfurt
- 67 - Campus Blink AG, Jena
- Einkaufszentrum Anger 7, Erfurt

Riedel Bau intern

- 68 - Bayerns best 50: Riedel Bau ist Preisträger
- 69 - Gert Riedel Stiftung unterstützt die Initiative „Habitat for Humanity Deutschland e.V.“
- Firmenjubiläum: 120 Jahre Riedel Bau
- Bauberufe live: Informationstag für Schüler/innen aus der Region im Logistikzentrum Bergheinfeld
- Riedel Bau IT informiert sich bei der BIM World München
- Kindertag bei Riedel Bau am 20. November 2019
- 70 - TM Tiefbau Mainfranken
- Fit@Work Gesundheitsprogramm
- Leasing von Fahrrädern und E-Bikes
- IHK Regionalnetzwerktreffen
- Vermessungstechnik im Test
- Kooperationen mit Hochschulen
- 71 - Impulsvortrag „Nachhaltiges Bauen“: Prof. Dr. Werner Lang / TU München
- Diversity bei Riedel Bau
- Azubi-Camp 2019
- Coronakrise: 50.000 Euro für Menschen in Not
- 72 - Bildquellen, Impressum
- 73 - Firmengeschichte

Bauen mit einem positiven ökologischen Fußabdruck

Erweiterungsbau am Riedel Bau Hauptsitz in Schweinfurt

Als Referenzprojekt für nachhaltig errichtete Gewerbebauten entstand in nur elf Monaten Bauzeit das neue Erweiterungsgebäude am Riedel Bau Hauptsitz in Schweinfurt. Wir sind davon überzeugt, dass nachhaltige Bausysteme immer mehr an Bedeutung gewinnen werden. Deshalb soll der Erweiterungsbau am Stammhaus auch dafür genutzt werden, um Geschäftspartnern eine individuelle Lösung für nachhaltiges und gleichzeitig wirtschaftliches Bauen zu präsentieren.

Beim Einzug in den Y-förmigen Verwaltungsbau im Gewerbegebiet Schweinfurt-Hafen im Jahr 1996 standen dort 120 Arbeitsplätze zur Verfügung. Die Kapazitätsgrenze des Bestandsgebäudes war 2016 erreicht. Riedel Bau nutzte daher die gute konjunkturelle Lage um in einen Erweiterungsbau zu investieren und legte bei diesem eigenen Bauvorhaben den Fokus auf nachhaltiges Bauen. Der neue dreigeschossige Baukörper ist 45 Meter lang, 12 Meter breit und umfasst ca. 1.350 m² Nutzfläche. Das Gebäude bietet Raum für ca. 70 Arbeitsplätze. Errichtet wurde der Neubau nach den Plänen von Architekt Dipl.-Ing. (FH) Sven Franke / FMP Design Engineering GmbH auf der ehemaligen Parkplatzfläche an der Westseite des Bestandsgebäudes. Durch den Bau des Gebäudes auf einem Stützenraster wurde auf ein Erdgeschoss verzichtet, um so die Parkplätze unter dem Neubau weiterhin nutzen zu können. Über einen Verbindungsgang wurde der neue Baukörper mit dem Bestandsgebäude im 1. Obergeschoss verbunden.



Vielfältiger Lebensraum für einheimische Pflanzen und Insekten: Vor dem neuen Erweiterungsbau wurde eine Blumenwiese angelegt.

Sonnenschutzglas ausgestattet um auf außenliegende Jalousien verzichten zu können. Für angenehmes Licht in den Büros sorgen Stehleuchten, die über Tageslichtsensoren und Präsenzmelder gesteuert werden. Zudem wurden die Büros zu den Fluren mit Glaswänden ausgestattet.

Photovoltaikanlage und Blumenwiese

Das Nachhaltigkeitskonzept des Neubaus beinhaltet auch Ladestationen für E-PKWs und E-Bikes sowie eine Photovoltaikanlage zur Stromgewinnung, sodass keine externe Energie benötigt wird. Auch bei der Gestaltung der Außenanlagen wurde das Thema Nachhaltigkeit berücksichtigt: Für einen vielfältigen Lebensraum für einheimische Pflanzen und Insekten befindet sich vor dem Anbau eine Blumenwiese. Auch die Dachterrasse des dreigeschossigen Gebäudes wurde extensiv begrünt und zusätzlich mit großen Pflanztrögen ausgestattet. Für die Bewässerung dieser Pflanzen wird das Regenwasser auf dem Dach gespeichert und wiederverwendet. Ein befestigter und überdachter Teil der Dachfläche steht den Mitarbeitern als Aufenthaltsbereich zur Verfügung.

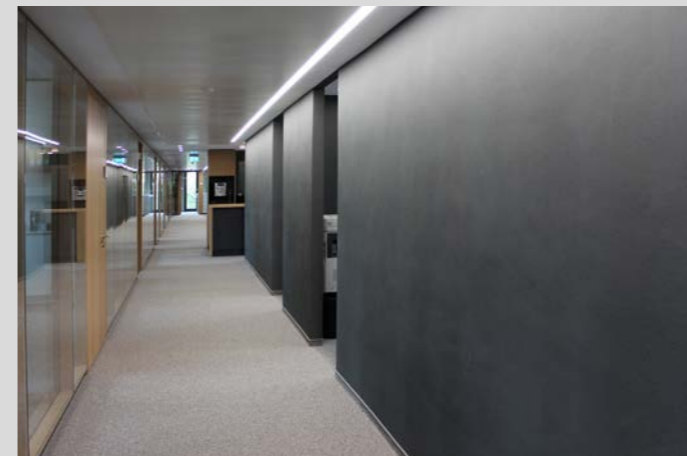


►► *Bei dem Erweiterungsbau an unserem Hauptsitz in Schweinfurt haben wir den Fokus ganz bewusst auf das Thema nachhaltiges Bauen gelegt.*

Sven Rückert
Techn. Leiter Schlüsselfertigbau,
Riedel Bau GmbH & Co. KG

Betonkernaktivierung und Lehmwände

Zum umweltschonenden Kühlen und Heizen des Gebäudes wurde eine Betonkernaktivierung gewählt. Diese nutzt die Fähigkeit der Decken und Wände, thermische Energie zu speichern. Zusätzlich wurden die Flurwände mit einem Lehmputz versehen, der sich positiv auf das Raumklima auswirkt. Die Fenster des Erweiterungsbaus sind mit



Die Flurwände des Erweiterungsgebäudes wurden mit einem Lehmputz versehen, der sich positiv auf das Raumklima auswirkt.



Eine Trinkwasseranlage wurde in allen Teeküchen installiert. Das spart Wasserflaschen.



Erhöhte Luftfeuchtigkeit sorgt für gutes Raumklima und spart Heizkosten. Im Bestandsgebäude wurden eine Pflanz- und Wasserwand eingebaut, die das Raumklima positiv beeinflussen.



Die Dachterrasse des Anbaus wurde als Aufenthaltsfläche für die Mitarbeiter eingerichtet. Das Regenwasser wird auf dem Dach aufgenommen und gespeichert.



Die Architekturvisualisierung der Wohnanlage „Riedel Höfe“ zeigt die großzügigen Außenanlagen im Innenhof mit liebevoll gestalteten Naturinseln.



Bauherr:	Riedel Bau GmbH & Co. KG, Schweinfurt
Planung:	Gerber Architekten, Hamburg
Kenndaten:	
Wohneinheiten:	55 Wohnungen in 5 Gebäuden
Tiefgarage:	58 Stellplätze 5 Stellplätze mit E-Ladestationen
Investitionssumme:	13,5 Mio. Euro
Wohnfläche:	4.100 m ²
Grundstück:	4.500 m ²
Bauzeit:	
Erster Spatenstich:	14.02.2018
Richtfest:	28.09.2018
Gesamtfertigstellung:	Ende 2019

Die Fotos auf dieser Seite zeigen den Rohbau der Riedel Höfe im November 2018, den Blick in die eingerichtete Musterwohnung sowie die fertigen Gebäude der Wohnanlage im September 2019. Die Gestaltung der Außenanlagen wurde im Winter 2019/2020 ausgeführt.



Bauträger

Neuer Lebensraum im Herzen des Gründerzeitviertels

Auf dem ehemaligen Riedel Bau Firmengelände ist eine Wohnanlage mit viel Raum für urbanes Leben und durchdachten Grünflächen entstanden

1899 gründete Johann Riedel ein Maurergeschäft in Schweinfurt aus dem sich die heutige Firmengruppe Riedel Bau entwickelte. In der Cramerstraße 24 errichtete er für seinen Betrieb ein Wohn- und Geschäftshaus mit Lagerflächen. Später wurden Werkstätten und Lagerhallen ergänzt. 1996 zog die Verwaltung von der Cramerstraße in das heutige Bürogebäude in der Silbersteinstraße im Gewerbegebiet Hafen um. Für das nun ungenutzte, 4.500 m² große Gelände im Schweinfurter Gründerzeitviertel wurde ein Wohnbauprojekt entwickelt, das

den historischen Wert für das Unternehmen berücksichtigt. „Die Cramerstraße ist mit unserer Firmen- und Familiengeschichte eng verbunden und hat daher einen besonderen, emotionalen Wert für uns. Das spiegelt sich auch in der Planung wider. Die Wohnanlage soll unterschiedlichsten Lebensformen gerecht werden und das Areal beleben. Da das Grundstück von den Gebäuden der umliegenden Straßen umschlossen ist, bietet es ruhiges Wohnen mitten in der Stadt. Die Anordnung der Gebäude ist so gestaltet, dass viel Raum für Licht

und Grünflächen bleibt“, so Stefanie Riedel / Aufsichtsratsvorsitzende der Riedel Bau AG Holding und Urenkelin des Firmengründers.

Industriebrache wird zur grünen Oase

Die Riedel Höfe sind als grüne Oase mitten in der Stadt konzipiert. Nach den Plänen des Hamburger Architekturbüros Gerber, schaffen die gestaffelten Neubauten durch ihre einheitliche und fein ausdifferenzierte Gestaltung eine neue, ruhige und identitätsstiftende Wohnatmosphäre innerhalb des Quartiers. Die Wohnungen verfügen über Wohnflächen von 46 bis 111 m² und enthalten eine Loggia und/oder Terrasse, viele haben zusätzlich einen Balkon. Die Wohnungen im Erdgeschoß verfügen teilweise über Gartenanteile.

Naturinsel für Insekten und Vögel

Bei der Bepflanzung der Außenanlagen wurde neben gestalterischen Aspekten auch Wert auf eine ausgewogene Blühreihenfolge gelegt. Heimische

Insekten und Vögel sollen hier von Februar bis November Nahrung finden können. Die Erschließung aller Gebäude für Fußgänger und Radfahrer erfolgt über den grünen Innenhof, die Menschen begegnen sich hier autofrei, es entsteht Nachbarschaft. Die aufgelockerte Bauform bietet außerdem viel Raum für liebevoll gestaltete Naturinseln.



►► Die historische Bedeutung des Standorts der Riedel Höfe, haben wir zum Anlass genommen, viele neue Details in der Innen- und Außengestaltung umzusetzen. Diese neuen Planungsansätze sind beispielhaft für weitere Bauträgerprojekte.

Matthias Lambers
Geschäftsführung, Riedel Bau GmbH & Co. KG

Bauträger

Realisierungswettbewerb „Wohnen am Terrassenpark“

Mit einer nachhaltigen und gleichzeitig wirtschaftlichen Planung überzeugte das Büro Hofmann-Keicher-Ring aus Würzburg

Im Würzburger Stadtteil Hubland hat Riedel Bau ein 1.760 m² großes Grundstück „Am Terrassenpark“ erworben. Hier wird eine Wohnanlage mit 25 Eigentumswohnungen entstehen. Die Stadt Würzburg hatte gefordert, einen Realisierungswettbewerb für die Entwicklung der Wohnlage durchzuführen. Dieser Vorgabe ist Riedel Bau sehr gerne nachgekommen. „Wir haben uns zahlreiche unterschiedliche Planungsansätze gewünscht und wurden nicht enttäuscht. Elf Architekturbüros aus der Region Mainfranken haben ihre individuelle Sicht zur Verwirklichung des Bauprojekts gezeigt und der Jury die Auswahl schwer gemacht. Alle Architekturbüros haben hervorragende Planungen präsentiert“, so Stefanie Riedel / Sachpreisrichterin beim Realisierungswettbewerb.

Die verschiedenen Planungsideen haben dabei oft ganz neue Wege für die Umsetzung der Wohnanlage aufgezeigt. Diese sehr unterschiedlichen Planungen spiegeln sich auch in der Auswahl der Preisträger wider. Die Jury vergab den dritten Preis an das Büro Eckert und Heckelsmüller, für eine sehr ansprechende, konventionelle Planungsidee. Der zweite Preis ging an das Büro Kuntz und Brück, deren Planung durch besondere Formen des Gebäudes Gefallen gefunden hat. Der 1. Preis ging an das Büro Hofmann-Keicher-Ring aus Würzburg. Das ganzheitliche und sehr konsequente Konzept zu zeitgemäßem und nachhaltigem Wohnen des „grünen Gartenhauses“ hatte die Jury überzeugt. Gleichzeitig zeigt die klare konstruktive Ordnung des Hauses, dass eine wirtschaftliche Umsetzung, bei gleichzeitiger Flexibilität der Wohnungen, möglich ist. Wir freuen uns schon sehr auf die Zusammenarbeit mit den Architekten. „In Zeiten des Klimawandels muss ein rasches Umdenken auch im Wohnungsbau stattfinden. Neue Ideen sind gefragt! Gebäude müssen in erster Linie nachhaltig und intelligent sein. Reine

Wohnstätten mit Autoabstellplatz in der Tiefgarage sind nicht mehr gefragt“, so Dipl. Ing. (FH) Architekt Jochen Hofmann. Bei allen Überlegungen steht der Mensch im Fokus der Planungen. Integriert in die Umgebung soll eine angenehme Wohnatmosphäre mit grünen Rückzugsorten und minimaler Flächenversiegelung entstehen, um der Aufheizung der Innenstädte entgegen zu wirken. Bereits bei dem Bauträgerprojekt Riedel Höfe in Schweinfurt hat sich Riedel Bau mit einer detaillierten Planung der Außenanlagen und großzügigen Freiflächen mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigt. Bei der Wohnanlage „Am Terrassenpark“ bezieht sich die Planung nun auf das komplette Bauprojekt. In Zusammenarbeit mit der TU München wird eine ökologische und energetische Analyse des Gebäudes für dessen Herstellung, Errichtung, Nutzung und Verwertung durchgeführt. Schwerpunkte sind dabei die lebenszyklusbasierte Ökobilanz des Gebäudes sowie die thermische Gebäudesimulation zu unterschiedlichen Energieversorgungsvarianten und die Erarbeitung von Konzepten zur Kompensation des lebenszyklusbasierten Energiebedarfs und der Umweltwirkungen.



»» *Wir freuen uns sehr, dass Riedel Bau den Handlungsbedarf zum Klimaschutz erkannt hat und nachhaltige Gebäudekonzepte umsetzen will.*

Prof. Dr.-Ing. Werner Lang
Lehrstuhl für energieeffizientes und nachhaltiges Planen und Bauen der Technischen Universität München



© SMPL München



© SMPL München

Bauherr: Riedel Bau GmbH & Co. KG, Schweinfurt
Planung: Hofmann-Keicher-Ring Architekten, Würzburg
Bauzeit: Oktober 2020 - Frühjahr 2022
Kenndaten: 25 Wohnungen
25 Tiefgaragen-Stellplätze

Die Architekturvisualisierung oben gibt einen ersten Eindruck der Gestaltung des Gebäudes. Die schlichte und markante Gebäudearchitektur wird ergänzt durch eine vorgehängte Holzfassade. Die Balkongeländer in einem warmen Messing-Farbtönen verfügen über integrierte Pflanzbehälter zur Begrünung der Fassade.



Das rot gekennzeichnete Grundstück markiert den künftigen Standort der Wohnanlage „Am Terrassenpark“ im Würzburger Stadtteil Hubland. Rechts im Bild ist der ehemalige Tower der US-Kaserne zu sehen, der heute das Stadtteilzentrum und eine Filiale der Stadtbücherei aufnimmt.



Das Gruppenbild zeigt die Preisverleihung des Realisierungswettbewerbs am 01.07.2019 (Foto von links): Ronja Maier / Kuntz und Brück Architekten Ingenieure, Franziska Popp und Jochen Hofmann / Hofmann Keicher Ring Architekten GbR, Martin Kuntz / Kuntz und Brück Architekten Ingenieure, Stefanie Riedel, Rainer Kriebel, Mark Stadthaus, Martin Eckert / Eckert & Heckelsmüller GbR, Gaubüttelbrunn und Matthias Lambers.



Bauträger

Wohnen am Neunerplatz

Urbanes Wohnen im Stadtteil Zellerau in Würzburg

Als Bauträger errichtet Riedel Bau die Wohnanlage „Wohnen am Neunerplatz“ auf einem 2.000 m² großen Grundstück an der Wilhelm-Dahl-Straße im Würzburger Stadtteil Zellerau. Die Wohnanlage umfasst 28 Eigentumswohnungen in drei Gebäuden sowie eine Tiefgarage mit 28 PKW-Stellplätzen und 3 PKW-Außenstellplätzen und 5 Motorradstellplätzen. Einige Wohnungen werden gemäß Bayerischer Bauordnung als barrierefreie Wohnungen erstellt. Die Grundrisse sehen 1- und 2-Zimmer-Wohnungen von 26 bis 78 m² ebenso, wie geräumige 3-Zimmer-Wohnungen von 82 bis 114 m² vor. Alle Wohnungen verfügen über Terrasse, Loggia oder Dachterrasse.



Am 10. Mai 2019 wurde Richtfest am fertigen Rohbau der Wohnanlage „Am Neunerplatz“ gefeiert (von links): Árpád Kovács / Bauleitung, Frank Schulz / Maurer, Wolfgang Kaiser / Betonbauer, Mirmi Riedel / Inhaberin Riedel Bau, Stephan Wohner / Immobilienmakler, Marion Schäfer-Blake / 3. Bürgermeisterin Stadt Würzburg, Martin Eckert / Architekturbüro Eckert & Heckelsmüller, Nicole Spahn / Bauleitung, Manuel Bulle / Oberbauleitung, Stefanie Riedel / Aufsichtsratsvorsitzende, Matthias Lambers / Geschäftsführung.

Bauherr: Riedel Bau GmbH & Co. KG, Schweinfurt
 Planung: Eckert & Heckelsmüller Architekten, Gaubüttelbrunn
 Bauzeit: Juli 2018 - Frühjahr 2020



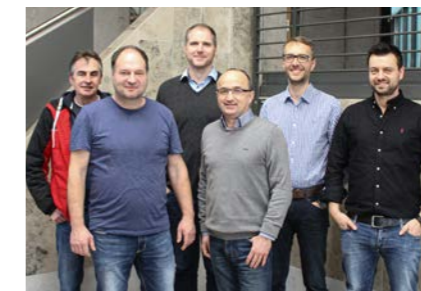
Bauträger

Wohnen am Tännigholz, Versbach

Im Würzburger Stadtteil Versbach entsteht eine Wohnanlage mit 24 Wohnungen in zwei gegenüberliegenden Gebäuden mit Tiefgarage. Namensgeber für die Wohnanlage ist der Weg zur schönen Flurlage „Tännigholz“ die sich direkt hinter Versbach erstreckt. Die Wohnungsgrundrisse bieten gut geschnittene und wirtschaftliche 2- und 3-Zimmer-Wohnungen. Alle Wohnungen verfügen über eine Terrasse, einen Balkon oder eine Dachterrasse. Das ca. 1.760 m² große Grundstück ist nach Süden ausgerichtet. Die Zugänge zu den beiden Häusern der Wohnanlage befinden sich im Innenhof zwischen den Gebäuden. Die Zufahrt zur Tiefgarage mit 24 PKW-Stellplätzen wird von der Straße „Am Tännig“ erschlossen. In den Außenanlagen entstehen Motorrad- und Fahrradstellplätze.

Bauherr: Riedel Bau GmbH & Co. KG, Schweinfurt
 Planung: Eckert & Heckelsmüller Architekten, Gaubüttelbrunn
 Bauzeit: November 2019 - Juni 2021

Bauteam „Wohnanlage am Tännig“ (Foto von links): Alexander Müller / Werkpolier, Heiko Ebermann / Bauleitung, Manuel Bulle / Oberbauleitung, Árpád Kovács / Bauleitung, Sebastian Göbhardt / Oberbauleitung, Karl Dutkowski / Bauleitung.



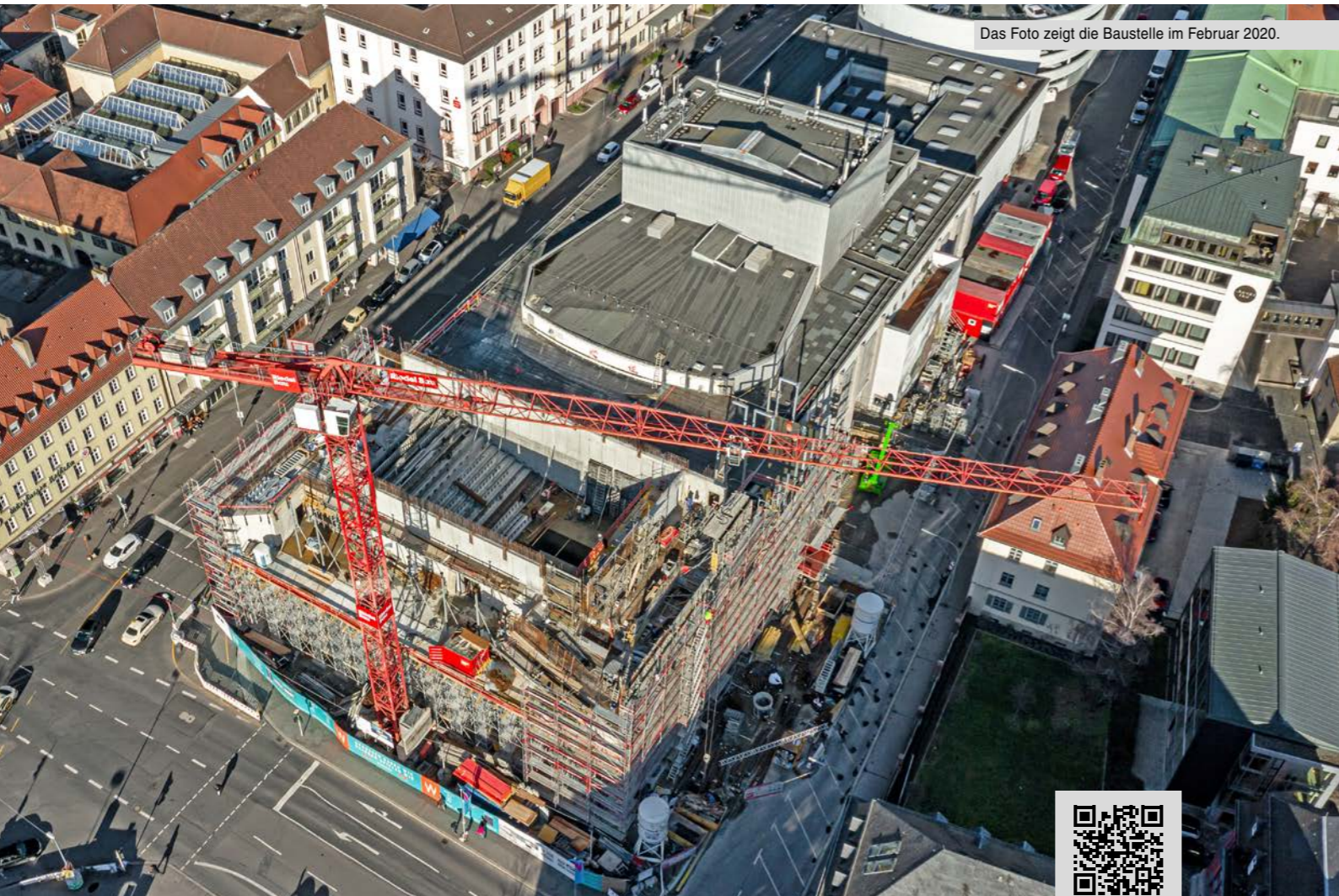
Bauträger

Neues Wohn- und Geschäftshaus am Standort des Traditionslokals „Marktbärbl“

Mitten in der Würzburger Fußgängerzone, zwischen Marktplatz und Domstraße, entsteht auf einem 249 m² „kleinen“ Grundstück des ehemaligen Traditionslokals „Marktbärbl“ der Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses. Das Grundstück in der Blasiusgasse bietet durch die enge Innenstadtbebauung keine Lagermöglichkeiten. Die Baucontainer mussten am Kürschnerhof aufgestellt werden. Die reibungslose Durchführung der Bauarbeiten ist daher nur durch eine ausgefeilte Baustellenlogistik möglich. Riedel Bau errichtet das Gebäude als Bauträger und wird die Gewerbe- und Wohnflächen vermieten. Im Erdgeschoss des Gebäudes wird ein Gastronomiebetrieb eröffnen, in den Obergeschossen kommen zwei Büroeinheiten sowie zwei Wohnungen unter.

Bauherr: Riedel Bau GmbH & Co. KG, Schweinfurt
 Planung: Architekturbüro Fischer, Schweinfurt
 Bauzeit: März 2019 - Dezember 2020





Das Foto zeigt die Baustelle im Februar 2020.



Lesen Sie hier mehr zum Theater Würzburg



©PFP-Architekten, Hamburg

Bauherr: Stadt Würzburg, Mainfranken Theater Würzburg
 Planung: PFP-Architekten, Hamburg
 Kenndaten: 25.000 m³ Bruttorauminhalt
 4.100 m³ Beton, 700 Tonnen Stahl
 Bauzeit: Juni 2019 - Februar 2020

Auf dieser Seite haben wir die Architekturvisualisierung und ein Baustellenfoto vom September 2019 beigefügt.

Gruppenbild bei der Grundsteinlegung am Würzburger Theater (v. l.): Stephan Kranig / Vorstand, Stefanie Riedel / Aufsichtsratsvorsitzende, Markus Pentenrieder / Oberbauleitung, Dat Phan Van / Bauleitung und Nijaz Ljajic / Werkpolier.



Rohbau

Draußen Bau, drinnen Kunst und Kultur

Das Mainfranken Theater Würzburg wird bei laufendem Betrieb saniert und umgebaut. Bauausführung und Theater arbeiten Hand in Hand

Das 1966 errichtete Mainfranken Theater in Würzburg wird umfangreich saniert und um einen neuen Eingangsbereich erweitert. Es entsteht eine neue Spielstätte mit rund 330 Plätzen und zahlreichen neuen Funktionsräumen. Das „Große Haus“ und das Bestandsgebäude werden ebenfalls modernisiert. Am Bestandsgebäude nehmen wir eine Volumenerweiterung und am bestehenden Kopfbau einen Neubau vor. Der neue Kopfbau beinhaltet einen von außen einsehbaren Ballettsaal so-

wie die neue zweite Spielstätte. Der Kopfbau hat Grundrissabmessungen von ca. 42 m x 17 m bei allen Untergeschossen, beim Erdgeschoss und beim 1.Obergeschoss. Ab dem 2. Obergeschoss verfügt das Gebäude über Abmessungen von ca. 42 m x 24 m, sodass der Kopfbau hier um ca. 7 m in Richtung Theaterstraße auskragt. Die maximale Höhe des Kopfbaus liegt bei ca. 19,50 m über Geländeoberkante. Die Besonderheit an dieser Baustelle: Die Bauarbeiten finden bei laufendem

Spielbetrieb statt. Eine zusätzliche Herausforderung stellt die sehr kleine Baustelleneinrichtungs- und Lagerfläche aufgrund der geringen Größe des Baufelds und der Lage im Stadtkern dar.

andauern, wenn das Mainfranken Theater - dann als Staatstheater - sein runderneutes Haus eröffnet.

Das Mainfranken Theater Würzburg hat nach der Sommerpause am Sonntag, den 22. September 2019 wieder seine Türen geöffnet und die Öffentlichkeit zum Auftakt der Spielzeit 2019/2020 eingeladen. Erster Programmpunkt des Theaterfestes war die feierliche Grundsteinlegung des neuen Erweiterungsbaus. Dabei wurde die reibungslose Zusammenarbeit mit unserem Bau-Team gelobt. Theaterproben werden direkt mit dem Polier abgestimmt, damit diese Proben nicht durch laute Arbeiten unterbrochen werden. Gemäß den aktuellen Planungen soll das neue „Kleine Haus“ bereits im Winter der Spielzeit 2020/21 in Betrieb genommen werden. Die Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten im Bestandsgebäude werden unterdessen noch bis zur Saison 2022/23



▶▶ Die Abstimmung zwischen dem laufenden Theater- und dem Baustellenbetrieb funktioniert perfekt. Alle Räder greifen wie bei einem großen Uhrwerk zusammen.

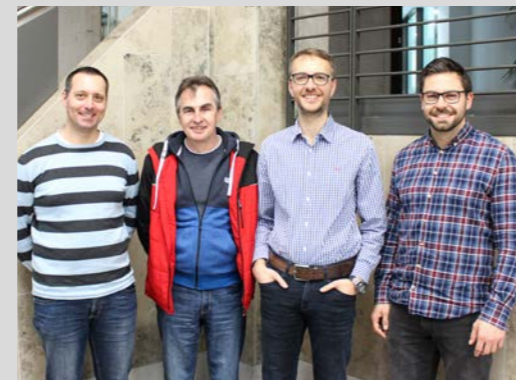
Dirk Terwey
 Geschäftsführender Direktor
 des Mainfranken Theaters Würzburg



Das Foto (links) zeigt das fertige Gesundheitszentrum mit den Bauabschnitten 1 und 2. Das Gebäude wird mit regenerativer Energie versorgt, mittels Wärmepumpe und Photovoltaikanlage.



Das Baustellenfoto zeigt den 1. Bauabschnitt des Gesundheitszentrum Mainbogen im Vordergrund, welcher ebenfalls durch Riedel Bau realisiert und im November 2016 eröffnet wurde. Der Rohbau des zweiten Bauabschnittes ist links im Bild zu sehen.



Bauteam (v. l.): Harald Lotter / Projektleitung, Alexander Müller / Werkpolier, Sebastian Göbhardt / Oberbauleitung, Oliver Schimmel / Bauleitung.

Generalunternehmer

Gesundheitszentrum Mainbogen

2. Bauabschnitt am Gesundheitszentrum Mainbogen in Sennfeld

In Sennfeld errichtete Riedel Bau 2016 den Neubau des Gesundheitszentrums Mainbogen schlüsselfertig als Generalunternehmer. Ende 2018 folgte der Auftrag für den zweiten Bauabschnitt. Das Erweiterungsgelände wurde direkt an den Bestand angegliedert. Im Obergeschoss ist Raum für bis zu vier weitere Facharztpraxen entstanden. Das Erdgeschoss dient der Erweiterung der hausärztlichen Mainbogenpraxis mit zwei getrennten Bereichen für Akut- und Terminsprechstunde. Das Volumen des gesamten Baukörpers wurde durch die Erweiterung verdoppelt. Da der zweite Bauabschnitt parallel zum laufenden Betrieb des Gesundheitszentrums realisiert wurde, musste der Durchbruch zum Bestand mit dem Bauherren genau abgestimmt werden. Termintreue war hier besonders wichtig. Bei den Bauarbeiten wurden bereits die Voraussetzungen für einen 3. Bauabschnitt mit Tiefgarage geschaffen.

Bauherr: Gesundheitszentrum Mainbogen GmbH, Sennfeld
 Planung: FMP Design Engineering GmbH, Schweinfurt
 Bauzeit: November 2018 - Dezember 2019



» Wir sind mit der Projektplanung sowie der Realisierung des Bauvorhabens durch Riedel Bau äußerst zufrieden.

Dr. med. Philipp van Gelder
 Geschäftsführung Gesundheitszentrum Mainbogen GmbH



Rohbau

Alte Brauerei, Lohr am Main

Auf einem ca. 5.000 m² großen, ehemaligen Brauereigelände ist ein neues Wohn- und Geschäftshaus entstanden. Der Neubau hat eine Bruttogeschossfläche von 11.126 m² und gliedert sich in einen fünfgeschossigen, unterkellerten Gebäudekomplex mit Wohn- und Einkaufsmöglichkeiten sowie einer Tiefgarage. Die Ausführung erfolgte als Stahlbetonkonstruktion. Um eine freie Grundrissgestaltung der Ladeneinheiten zu ermöglichen, wurden in den Obergeschossen teils mehrgeschossige, wandartige Träger eingebaut. Wir haben die gesamten Rohbauarbeiten an diesem Bauvorhaben ausgeführt.

Bauherr: KRE Projektentwicklung GmbH & Co. KG, Bamberg
 Planung: Peter Giessegi Architektur, Haßfurt
 Bauzeit: November 2018 - Dezember 2019

Generalunternehmer

Logistikzentrum Kurtz Ersa

Auf einem ca. 22.400 m² großen Grundstück in Kreuzwertheim ist für den Kurtz Ersa-Konzern ein neues, schlüsselfertiges Logistikzentrum (ca. 6.000 m² Nutzfläche) entstanden, bestehend aus drei zusammengesetzten Baukörpern mit unterschiedlichen Höhen. Im höchsten Gebäudeabschnitt (18 m hoch) ist ein automatisches Kleinteilelager und ein Breitganglager untergebracht. In den anderen beiden Abschnitten findet der eingeschossige Logistikbereich mit angeschlossenem, zweigeschossigem Büro- und Sozialbereich Platz.

Bauherr: Kurtz Ersa-Konzern, Kreuzwertheim
 Planung: Menig & Partner, Rottendorf
 Bauzeit: Mai 2017 - Februar 2018



Generalunternehmer

Seniorenzentrum am Seelein, Würzburg

Im Auftrag der ESW Bauträger GmbH errichten wir ein schlüsselfertiges Seniorenzentrum. Die Einrichtung beinhaltet eine stationäre Pflege mit 66 Einzel- und 6 Doppelzimmern, eine Tagespflege mit 20 Pflegeplätzen, ein Tages-Café, eine Servicewohnanlage mit 18 barrierefreien Wohnungen sowie eine Tiefgarage. Die Gebäude werden viergeschossig ausgeführt, wobei das Erdgeschoss teilweise im Erdreich liegt und daher zum Großteil in WU-Bauweise hergestellt wird. Die Bruttogeschossfläche umfasst ca. 8.325 m², der gesamte Bauabschnitt 76.280 m³ umbauten Raum.

Bauherr: ESW Bauträger GmbH, Nürnberg
 Entwurfsplanung: ESW Bauplanung GmbH, Nürnberg
 Bauzeit: September 2019 - März 2021





Das Baustellenfoto vom Oktober 2019 zeigt das Wohnensemble „Living@Manor“ mit den drei Punkthäusern im Vordergrund. Dahinter die Baustelle „Living@Askren“ mit den laufenden Rohbauarbeiten.



Bauherr: Bauprojekte Schweinfurt GmbH & Co. OHG
Planung: Living@Manor: Glöckle GmbH, Schweinfurt
Living@Askren: FMP Design Engineering GmbH, Schweinfurt

Unter der Firmierung Bauprojekte Schweinfurt GmbH & Co. OHG arbeiten die Baufirmen Glöckle und Riedel zusammen. Das Foto zeigt einen Teil des Bauteams vor Ort.

Architekturvisualisierung der Wohnanlage „Living@Askren“ mit 78 Eigentumswohnungen und rechts die Baustelle im Februar 2020.



Lesen Sie hier mehr zu unseren Bauträgerprojekten

Bauträger

Zwei Wohnbauprojekte im neuen Stadtteil Bellevue

Die Bauprojekte Schweinfurt GmbH & Co. OHG errichtet über 100 Eigentumswohnungen. Weitere Wohnbauprojekte sind in Planung.

Auf dem ehemaligen Gelände der amerikanischen Streitkräfte „Askren Manor“ entsteht auf einer Fläche von 280.000 m² der neue Stadtteil Bellevue mit unterschiedlichen Wohnformen. Die Bauprojekte Schweinfurt GmbH & Co. OHG, bestehend aus den beiden Schweinfurter Traditionsbauunternehmen Glöckle und Riedel, hat dort mehrere Grundstücke erworben. Aktuell ist das Wohnensemble „Living@Manor“ an der Anna-Weichsel-Straße im Bau. Hier entstehen 27 Eigentumswohnungen in drei Punkthäusern. Der Rohbau ist bereits fertig-

gestellt, mit dem Ausbau wurde im Oktober 2019 begonnen. Auf dem gegenüberliegenden Grundstück an der Anna-Weichsel-Straße laufen seit August 2019 die Rohbauarbeiten am Neubau der Wohnanlage „Living@Askren“ mit insgesamt 78 Eigentumswohnungen in vier aufeinander abgestimmten Punkthäusern. Auch diese Wohnungen bieten mit Wohnflächen von 48 bis 106 m² Platz für unterschiedliche Lebenssituationen. So stehen ansprechende Zwei- bis Vierzimmerwohnungen zur Verfügung. Unterirdisch sind die Gebäude durch

eine Tiefgarage miteinander verbunden. Alle Geschosse können über einen der vier Aufzüge, auch aus der Tiefgarage, erreicht werden. Es befinden sich nur noch wenige Wohnungen im Verkauf. Die Entwicklung der Bauvorhaben auf den fünf weiteren Grundstücken der Bauprojekte Schweinfurt GmbH & Co. OHG laufen bereits. Neben klassischen Wohnbauprojekten ist auch eine Anlage mit betreutem Wohnen in Planung.



►► Auf dem Konversionsgelände Askren Manor in Schweinfurt haben wir als Bauträger die Möglichkeit den neuen Stadtteil Bellevue aktiv mitzugestalten. Als Bauprojekte Schweinfurt werden wir dort sieben Wohnbauprojekte realisieren.

Matthias Lambers
Geschäftsführung, Riedel Bau GmbH & Co. KG



Richtfest an der Wohnanlage „Living@Manor“ (von links): Matthias Weitz / Werkpolier, Matthias Lambers / Geschäftsführer, Sebastian Remelé / Oberbürgermeister, Stefanie Riedel / Aufsichtsratsvorsitzende, Carolin Glöckle, Klaus Glöckle, Roberto Nerosi / Sparkasse Schweinfurt und Dietmar Ratzinger / Werkpolier.



Generalunternehmer

Bürogebäude mit Kantine Bosch, Augsburg

Auf dem bestehenden Werksgelände der Firma Bosch Rexroth am Standort Augsburg ist ein neues Verwaltungsgebäude mit Kantine, Büros und Besprechungsräumen entstanden. Das dreigeschossige Gebäude wurde als Stahlbetonkonstruktion in Ortbetonbauweise ausgeführt. Für die Technikzentrale wurde das Dachgeschoss zur Hälfte mit einem Stahltrapezblech umhüllt. Riedel Bau errichtete das Gebäude schlüsselfertig als Generalunternehmer.

Bauherr: Bosch Rexroth AG
Planung: FMP Design Engineering GmbH, Schweinfurt
Bauzeit: April 2018 - Mai 2019



Generalunternehmer

Mainfrucht Lager- und Tankhalle, Gochsheim

Wir haben für das Unternehmen Mainfrucht GmbH und Co. KG in Gochsheim schlüsselfertig als Generalunternehmer die bestehende Produktionsanlage um drei weitere, unterschiedlich hohe Hallenabschnitte erweitert: eine Lagerhalle, eine Tankhalle und eine überdachte Anlieferungshalle mit Anlieferrampe und hydraulischer Überladebrücke. Alle drei Abschnitte wurden aus einer Stahlbetonfertigteilkonstruktion hergestellt.

Bauherr: Grünewald GmbH & Co. Kühlhaus KG, Gochsheim
Planung: Architekturbüro ArcDesign, Gerolzhofen
Bauzeit: Juni 2018 - Dezember 2018

Rohbau

Wohnheim „Jakob-Riedinger-Haus“, Würzburg

Das „Jakob-Riedinger-Haus“ wurde im Stadtteil Heuchelhof neu errichtet. Es ist ein Wohn- und Wohnpflegeheim für rund sechzig Menschen mit Behinderung entstanden, das mehr Wohnqualität und Grünflächen bietet. Der Komplex besteht aus drei ineinandergeschobenen, gestaffelten Gebäuden, die in Mauerwerk ausgeführt wurden. Insgesamt wurden das Erdgeschoss und die zwei Obergeschosse als Vollgeschosse hergestellt. Die Bruttogeschossfläche beträgt 5.650 m².

Bauherr: Bezirk Unterfranken
Planung: Hjp - Architekten, Würzburg
Bauzeit: Juni 2018 - März 2019



Generalunternehmer

Seniorenheim Hueberspflege, Würzburg

Für die Stiftung Bürgerspital haben wir das Seniorenheim Hueberspflege, in der Stadtmitte von Würzburg, um einen Pflegetrakt erweitert. Der Anbau wurde durch Riedel Bau in Massivbauweise schlüsselfertig als Generalunternehmer realisiert. Die Einrichtung für pflegebedürftige Senioren beinhaltet auf vier Ebenen 55 Pflegezimmer sowie Aufenthalts- und Diensträume. Auch die Ausführung der Außenanlagen war in den Leistungen als Generalunternehmer enthalten.

Bauherr: Stiftung Bürgerspital zum Hl. Geist, Würzburg
Planung: Menig & Partner Architekten, Rottendorf
Bauzeit: Juli 2018 - Oktober 2019



Generalunternehmer

Einkaufszentrum Haibach 2. Bauabschnitt

Im Gewerbegebiet der Gemeinde Haibach haben wir im Auftrag der Hein Immobilien GmbH & Co. KG ein zweigeschossiges Einkaufszentrum sowie Grün- und Parkflächen als schlüsselfertiger Generalunternehmer erstellt. Im Untergeschoss des Gebäudes befindet sich eine Filiale des Textilienherstellers KIK sowie Tiefgaragenparkplätze. Im Erdgeschoss hat sich der Drogeriemarkt Rossmann niedergelassen.

Bauherr: Hein Immobilien GmbH & Co. KG, Haibach
Planung: Architekturbüro Albert Franz, Laufach
Bauzeit: Juli 2018 - Mai 2019



Rohbau

Kann GmbH Baustoffwerke, Haßfurt

Wir haben für die KANN Baustoffwerke am Standort Haßfurt den Umbau der bestehenden Produktionshalle umgesetzt. Zum Umfang der erbrachten Leistungen gehörte neben der Erstellung eines schwingungs isolierten Maschinenfundamentes (Foto) auch die Teilsanierung der Produktionshalle, welche um einen kleinen Hallenanbau erweitert wurde. Außerdem waren die Errichtung der Maschinenruben Fundamente der neuen Mischanlage, die Fertigstellung der überdachten Schüttgutboxen sowie die Erweiterung der bestehenden Lager- und Verkehrsflächen um ca. 7.000 m² in den Leistungen enthalten.

Bauherr: Kann GmbH Baustoffwerke, Haßfurt
Planung: Kocks Consult GmbH, Koblenz
Bauzeit: Oktober 2019 - Januar 2020



Das Baustellenfoto zeigt die Baustelle im September 2019.



Bauherr: Stadtbau Würzburg GmbH
 Planung: Planungsgemeinschaft assmann - florian kriegler, Darmstadt
 Kenndaten: 60.225 m³ Bruttorauminhalt
 Bauzeit: Oktober 2018 - Februar 2020

Das Foto links zeigt die Baustelle im Februar 2020.

Bauteam „Wohnen am Bossiviertel“ beim Richtfest am 10. Oktober 2019 (von links): Oskar Fröhr / Bauleitung, Andreas Ullrich / Bauleitung, Josef Hofmann / Polier, Stefanie Riedel / Aufsichtsratsvorsitzende, Harald Breitenbach / Vorarbeiter und Harald Lotter / Projektleitung.



© florian kriegler architektur und städtebau



Rohbau

Vorzeigeprojekt der Stadtbau Würzburg GmbH

9.841 statt 6.500 Quadratmeter Wohnfläche - im neuen Bossiviertel in Würzburg werden die Flächen besser ausgenutzt

Im Auftrag der Stadtbau Würzburg GmbH bauen wir im Stadtteil Grombühl ca. 500 m vom Hauptbahnhof entfernt ein neues Wohnquartier. Um mehr Raum für Wohnungen zu schaffen wurden die zehn Gebäude komplett abgerissen und neu gebaut. So verspricht das neue Quartier nicht nur insgesamt mehr Wohnungen, 146 statt wie früher 144, sondern auch mehr Wohnfläche und Platz. Im Bossiviertel wird es statt 6.500 zukünftig 9.841 Quadratmeter Wohnfläche für jetzt 350, statt wie zuvor 180

Bewohner geben. Bei den Wohnungen wird es ein breit gefächertes Wohnungsangebot mit 1-5 Zimmer-Wohnungen geben, die zwischen 34 und 165 Quadratmeter groß sind. Die Wohnanlage besteht aus fünf verschiedenen Gebäudetypen und bietet in Summe 14.441,50 m² Bruttogeschossfläche. Die drei- und vier-geschossigen Wohngebäude werden im Massivbau errichtet, die Tiefgaragen und die Dachschrägen der Häuser werden in Stahlbeton erstellt. Neben den 146 Wohneinheiten wird es Ge-

meinschaftsräume für die Mieter und zwei kleine Tiefgaragen mit 75 Stellplätzen geben. Das Projekt wird so zu einer Entlastung des öffentlichen Raums durch parkende Autos führen. Bisher gab es keine eigenen Abstellflächen für Autos der Mieter in diesem Quartier.

Für Wärme und Warmwasser sorgen im Bossiviertel Gasbrennwertkessel und eine Solarthermieanlage. So wird das Warmwasser über große Teile des Jahres mittels Solarthermie erzeugt. Die Höfe zwischen den Häusern, sowie die Dächer auf der Nordseite, werden begrünt. Um sich in das Erscheinungsbild des Stadtteils einzufügen, werden die Häuser, nicht wie heutzutage üblich, Flachdächer haben, sondern mit Rücksicht auf den benachbarten Weinberg geneigt. Laut Stadtbau handelt es sich bei knapp 50%, das entspricht 72 Wohnungen, um geförderten Wohnbau, sodass die Wohnungen auch für sozial Schwächere bezahlbar sind.



►► Wir haben in Riedel Bau ein Bauunternehmen gefunden, mit dem wir in einem partnerschaftlichen Verhältnis professionell zusammenarbeiten können.

Hans Sartoris
 Geschäftsführer Stadtbau GmbH Würzburg



Rohbau

Sparkasse Mainfranken

Die bisher auf zwei Standorte verteilte Sparkasse Mainfranken Würzburg hat eine zentrale Hauptstelle

Auf dem zentral gelegenen Grundstück, zwischen der Würzburger Residenz und dem Dom, ist die neue Hauptzentrale der Sparkasse Mainfranken entstanden. Drei Gebäude mussten einem neuen Erweiterungsbau weichen. Das Bauvorhaben besteht aus zwei Tiefgarageebenen, Erdgeschoss, drei Obergeschossen sowie einem Staffelgeschoss. Der Neubau ist durch das Foyer im Erdgeschoss und zwei Treppenhäuser mit Aufzügen mit dem Bestandsgebäude in unterschiedlicher Höhe barrierefrei angebunden. Im Inneren ist neben Büro- und Tagungsräumen auch eine Galerie im zentralen Verbindungsbau entstanden. Das neue Gebäude wurde von der Grundstücksgrenze abgerückt, sodass ein Grünstreifen und ein Vorplatz zum Eingang und Foyer entstehen konnte. Der Bruttorauminhalt beträgt in Summe 17.000 m³. Riedel Bau führte die kompletten Rohbauarbeiten am Neubau aus.



Das Bauteam beim Richtfest am 3. April 2019
(Foto von links): Markus Pentenrieder / Oberbauleitung, Stephan Kranig / Vorstand, Stefanie Riedel / Aufsichtsratsvorsitzende, Josef Hofmann / Polier, Selina Berger / Bauleitung und Dat Phan Van / Bauleitung.

Bauherr: Sparkasse Mainfranken
Planung: GKP Architekten GmbH, Würzburg
Bauzeit: Mai 2018 - Dezember 2018



Rohbau

SSI Schäfer, Giebelstadt

Für die SSI Schäfer Gruppe ist in Giebelstadt der Neubau eines Bürogebäudes entstanden. Der Neubau besteht aus zwei Haupthäusern mit jeweils fünf Geschossen und einem unterkellerten Verbindungsbau, beginnend ab dem Erdgeschoss. Dieser wurde zwischen den beiden Häusern als wasserundurchlässige Betonkonstruktion ausgeführt und besteht aus sechs Geschossen. Neben der Massivbauweise des Verbindungsbaus besteht die Konstruktion der beiden Hauptgebäude vorwiegend aus Stahlstützen in Verbindung mit Spannbetondecken.

Bauherr: SSI Schäfer Automation GmbH, Giebelstadt
Planung: Architekt Dipl.-Ing. Michael Kolitsch, Graz
Bauzeit: August 2018 - Februar 2019

Generalunternehmer

Logistikzentrum Beständig, Gochsheim

Für das Unternehmen Beständig haben wir in Gochsheim schlüsselfertig ein neues Logistikzentrum realisiert. Die Lager- und Kommissionierungshalle besteht aus einer 5-schiffigen Halle mit ca. 10.000 m² Lagerfläche und hydraulischen Vorschub-Verladebrücken sowie einem dreigeschossigen Büro- und Verwaltungstrakt. Die Bodenplatte wurde stahlfaserbewehrt, fugenarm und oberflächenfertig mit Hartkorneinstreuung umgesetzt.

Bauherr: Beständig Verbund GmbH & Co. KG
Planung: Mrs-Plan Architekturbüro, Schweinfurt
Bauzeit: September 2017 - März 2018



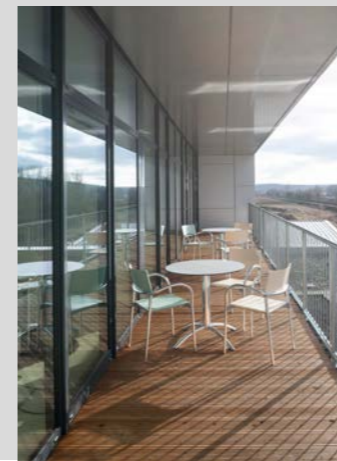
Rohbau

XXXLutz-Zentrale, Würzburg

Der Möbelhändler XXXLutz errichtete seine neue Deutschland-Zentrale im Würzburger Stadtteil Heuchelhof. Riedel Bau führte die Rohbauarbeiten am neuen Verwaltungsgebäude mit Haupttrakt und zwei Bürotrakten aus. Auch die Erschließung des Grundstücks war im Auftrag enthalten. Dafür wurde ein Rückhaltebecken in Ort beton errichtet. Das neue Bürogebäude ist teilunterkellert und besteht aus Erdgeschoss und drei Obergeschossen.

Bauherr: Löwengrund Immobilien GmbH, Würzburg
Planung: RRP Architekten ZT-GmbH, Wien
Bauzeit: April 2018 - Juli 2019





Bauherr: CLG Chemisches Labor Dr. Graser KG, Schonungen
 Planung: FMP Design Engineering GmbH, Schweinfurt
 Kenndaten: 6.650 m³ umbauter Raum
 1.445 m² Geschossfläche
 2.844 m² Grünfläche
 Bauzeit: September 2017 - August 2018

Das Gruppenbild mit dem Riedel Bau Bauteam, Stefanie Riedel und der Familie Graser ist beim Richtfest am 18. Januar 2018 entstanden.

Generalunternehmer

Chemisches Labor errichtet weiteren Standort

Schlüsselfertiges Laborgebäude mit intelligenter Raumnutzung für das Labor Dr. Graser in Schonungen

Das Chemische Labor Dr. Graser im unterfränkischen Schonungen ist seit mehr als 40 Jahren in der physikalisch-chemischen, chemischen und mikrobiologischen Analytik tätig. Um dem steigenden Platzbedarf des Unternehmens gerecht zu werden, hat die Inhaberbefamilie Graser in unmittelbarer Nähe des Bestandsgebäudes ein zusätzliches Laborgebäude errichtet. Realisiert wurde das Bauvorhaben von der Riedel Bau GmbH & Co. KG schlüsselfertig. Als Generalunternehmer steuerte Riedel Bau alle Gewerke (ca. 50 Nachunternehmer) bis zur Über-

gabe des komplett fertigen Gebäudes und erarbeitete Lösungen für komplizierte Bauaufgaben: beim Laborgebäude Graser z.B. die Integration der Gebäudetechnik. Dabei arbeitete das Projektteam eng mit den Bauherren, der Familie Graser, sowie mit den Fachplanern und Nachunternehmern zusammen. Das engagierte Projektleitungsteam konnte das Bauvorhaben trotz der hohen Temperaturen im Sommer 2018 im Kostenrahmen abschließen und termingerecht am 28.08.2018 an die Bauherren übergeben.

Die Bauarbeiten auf dem 4.750 m² großen Grundstück haben im September 2017 begonnen. Bei dem Gebäude handelt es sich um eine Stahlbeton-Stützen-Unterzug-Konstruktion, die in Ortbeton und Halbfertigteilen ausgeführt wurde. Das Gebäude ist nicht unterkellert, besitzt jedoch eine Aufzugsunterfahrt für eine nachträgliche Ausstattung mit einem Aufzug. Der südliche Laborteil wurde eingeschossig ausgebildet und extensiv begrünt, der nördliche Gebäudeteil verfügt über Erdgeschoss, Obergeschoss und ein Zwischengeschoss für die technische Gebäudeausrüstung. Die Hülle des Baukörpers besteht aus einer Alu-Cobond-Verkleidung mit großen Pfosten-Riegel-Fassadenelementen. Der Innenbereich verfügt neben den üblichen Ausstattungsmerkmalen über einen hohen Lüftungsanteil und einen sehr hohen Anteil an Gasleitungen für Labor- und Kühltechnik. Die Außenanlagen beinhalten Zufahrtsstraße zum Gebäude, Entwässerung, Parkplätze und Grünanlage. Am 15. November 2018

wurde der Neubau mit 1.445 m² Geschossfläche und einem Rauminhalt von 6.650 m³ offiziell in Betrieb genommen.

►► Die Zusammenarbeit mit Riedel war vom ersten Tag an ein „rund um sorglos Paket“. Unsere Ansprechpartner bei Riedel waren jederzeit erreichbar und haben uns in allen Phasen des Bauvorhabens auf Augenhöhe abgeholt und unterstützt. Ich würde mich jederzeit wieder für eine Zusammenarbeit mit der Firma Riedel entscheiden.



Dr. Lilian Graser
 Prokuristin, CLG Chemisches Labor Dr. Graser KG



Bauträger

Wohnen an der Sternwarte

Anspruchsvolle Eigentumswohnungen an der Keesburg in Würzburg

Als Bauträger errichten wir auf einem ca. 1.000 m² großen Eckgrundstück in der Gartenstadt Keesburg in Würzburg eine Wohnanlage mit elf Eigentumswohnungen, einer barrierefreien Arztpraxis und einer Tiefgarage mit elf PKW-Stellplätzen. Die Zugänge zu den beiden Häusern der Wohnanlage „An der Sternwarte“ befinden sich auf der Gebäuderückseite. Im Bereich der Außenanlagen entstehen weitere PKW- sowie Motorrad- und Fahrradstellplätze. Für die individuellen Anforderungen an das Wohnen bietet die Wohnanlage durchdachte 1- und 2-Zimmer-Wohnungen von 28 bis 73 m² sowie geräumige 3-Zimmerwohnungen von 75 bis 94 m². Alle Wohnungen verfügen über Terrasse, Loggia oder Dachterrasse. Das Wohngebäude wird in Massivbauweise erstellt und erhält ein Wärmeverbundsystem.

Bauherr: Riedel Bau GmbH & Co. KG, Schweinfurt
 Planung: Eckert & Heckelsmüller Architekten, Gaubüttelbrunn
 Bauzeit: Juli 2018 - Frühjahr 2020



Am 7. Juni 2019 wurde Richtfest am fertigen Rohbau der Wohnanlage „An der Sternwarte“ gefeiert (von links): Nijaz Ljajic / Werkpolier, Marcel Keller / Polier, Reza Azizi / Auszubildender zum Beton- und Stahlbetonbauer, Árpád Kovács / Bauleitung.

Rohbau

SWG gestaltet Quartierseingang des Stadtteils Bellevue

Im neuen Stadtteil Bellevue in Schweinfurt, dem ehemaligen US-Militär-Wohngebiet Askren Manor, soll ein neues, zukunftsweisendes Stadtquartier entstehen. Im Auftrag der Stadt- und Wohnbau GmbH Schweinfurt (SWG) errichten wir dort den Rohbau des 1. Bauabschnitts einer Wohnanlage am J.F.-Kennedy-Ring. Das Stadtbild prägende Gebäude am Quartierseingang umfasst 31 öffentlich geförderte Wohnungen. Die Fassade soll mit Klinkerriemchen gestaltet werden und stellt in der Gesamtheit eine Verbindung zur Fläche des Quartiersplatzes her. Insgesamt ist der Baukörper ca. 62,74 m lang und 12,49 m breit. Der Bruttorauminhalt beträgt ca. 11.592 m³.

Bauherr: Stadt- und Wohnbau GmbH, Schweinfurt
 Planung: HPA + Architektur, Köln
 Bauzeit: Januar 2020 - November 2020

Fotos: Architekturvisualisierung (oben). Offizieller Spatenstich am 28. November 2019 (links). Baustelle „Quartierseingang“ im Februar 2020.



Teilschlüsselfertige Ausführung

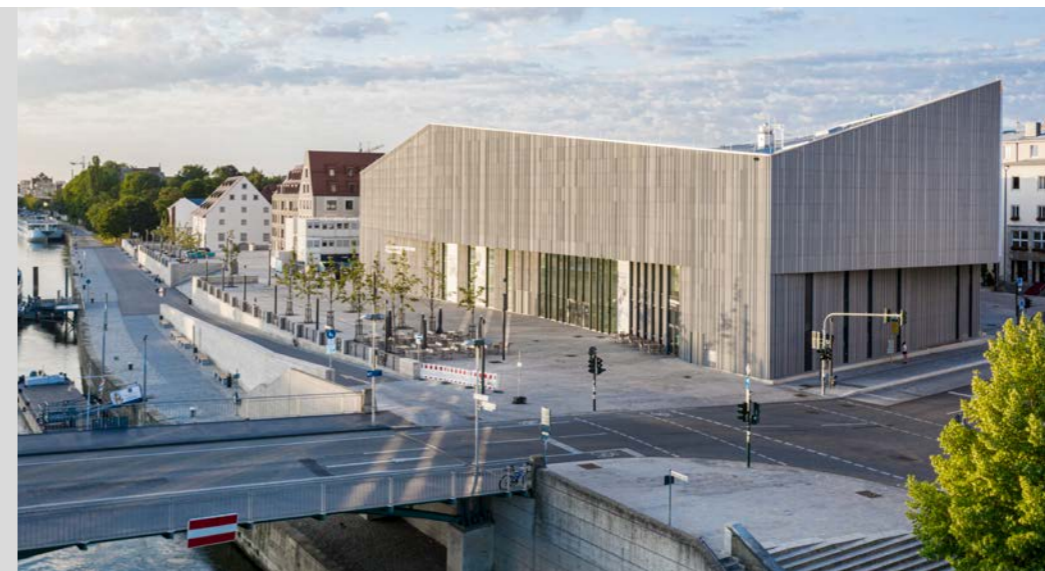
Autohaus Schuler+Eisner erweitert in Werneck

Das Autohaus Schuler+Eisner hat seinen Betrieb um einen Werkstattanbau, eine überdachte Autostellfläche mit angrenzendem Reifenlager sowie mehrere Parkplätze erweitert. Die Stellplatzüberdachung wurde aus einer Stahlkonstruktion auf einem Betonsockel mit Trapezblecheindeckung hergestellt, ebenso das Reifenlager, welches eine Fassade aus Iso-Paneelen erhalten hat. Der Werkstattanbau schließt mit Stahlbeton-Fertigteilen an den Bestand an und hat ebenfalls eine Trapezblecheindeckung sowie eine Isopaneel-Fassade erhalten. Zudem wurde neben der neu entstandenen zweiten Geländezufahrt eine Highlightfläche errichtet, auf der besondere PKW-Modelle präsentiert werden können. Wir haben die teilschlüsselfertige Ausführung bei diesem Bauvorhaben übernommen.

Bauherr: Marcus Eisner, Werneck
 Planung: Architekten beratende Ingenieure GmbH, Schweinfurt
 Bauzeit: November 2018 - Mai 2019

Bauteam (von links): Timo Helemann / Bauleitung, Christian König / Vorarbeiter, Florian Schaller / Bauleitung, Klaus Marder / Technisches Consulting und Joachim Finck / Bauleitung.





Bauherr:
Staatliches Bauamt, Regensburg
Planung:
Wörner Traxler Richter, Frankfurt
Bauzeit:
Mai 2015 - August 2016 (Rohbau)

Grundsteinlegung: 22.05.2015
Richtfest: 10.06.2016
Gesamtfertigstellung: Mitte 2019



Lesen Sie hier
mehr zum
Museum

Rohbau

Ein Haus der Zukunft für die Geschichte der Gegenwart

Riedel Bau errichtet den Rohbau für das Museum der Bayerischen Geschichte in Regensburg

Am Donauufer, direkt in der Altstadt haben wir im Auftrag des staatlichen Bauamts in Regensburg den Rohbau des Museums der Bayerischen Geschichte, eines der modernsten Museen in Europa, errichtet. Nach vier Jahren Bauzeit lädt der Löwe, das symbolträchtige Wappentier, seit Juni 2019 im 17 Meter hohen Licht durchfluteten verglasten Foyer zum Besuch der neuen Kulturinstitution ein. Das Foyer ist sowohl von der Donaupromenade im Norden als auch von der Altstadt

im Süden zugänglich und verbindet so Stadt- und Flusslandschaft. Über dem Foyer sind ca. 2.500 m² Ausstellungsfläche mit bis zu 11 m Raumhöhe entstanden. Der moderne Museumsbau bildet ein Gegenstück zur historischen Altstadt und beherbergt die jüngere bayerische Geschichte. Im Mittelpunkt stehen die Menschen in Bayern, die ihre Heimat hier gefunden haben. Der rote Faden in der Dauerausstellung lautet: Wie Bayern Freistaat wurde und was ihn so besonders macht.

Das viergeschossige Gebäude hat bereits im Erdgeschoß einiges zu bieten: eine typisch bayerische Wirtschaft mit Biergarten, einen Laden und ein 360-Grad-Panorama. Der viergeschossige Baukörper des Museumsgebäudes wurde als Stahlbetonskelettkonstruktion ausgeführt. Da das Gebäude unmittelbar am Donauufer liegt, ist es hochwassersicher ausgebildet worden. Die Sohle und die Außenwände sind als WU-Konstruktion mit einer Frischbetonverbundabdichtung realisiert. Zum Museumskomplex gehören außerdem das Gebäude der Bavariathek und der Österreicher Stadel. Bei der „Bavariathek“ handelt es sich um ein Medienarchiv und Schulungszentrum das über vier Obergeschosse und einen unterirdischen Versorgungstrakt zum Museum verfügt. Neben dem Museumsgebäude wurde auch der Rohbau der Bavariathek durch Riedel Bau ausgeführt. Dort kam ein Stahlbetonskelettbau mit Flachdecken, tragenden Stützen und Wänden zur Ausführung.



► Das Museum der Bayerischen Geschichte ist sowohl architektonisch als auch technisch ein herausragendes Bauwerk. Bei dessen Realisierung konnten wir durch unsere Ingenieurleistung und unser handwerkliches Können einen wesentlichen Beitrag für einen erfolgreichen Museumsbau leisten.

Stephan Kranig
Vorstand, Riedel Bau AG Holding



Generalunternehmer

Domicil Seniorenpflegeheim

Nach den Seniorenpflegeheimen in Schweinfurt und Friedberg errichtet Riedel Bau auch den schlüsselfertigen Neubau in Bayreuth

Auf einem vorher unbebauten Grundstück im Bayreuther Stadtteil Kreuz entsteht seit Februar 2019 ein neues Domicil Seniorenpflegeheim. Nach Außen überzeugt der Baukörper durch eine klare, zeitlose Architektur mit heller Fassade, weißen Putzflächen und Klinkerelementen. Innen entstehen 147 freundliche Bewohnerzimmer mit großen Balkonen oder Dachterrassen in den Obergeschossen. Im Erdgeschoss befinden sich zentrale Gemeinschaftsflächen wie Foyer mit Rezeption und Verwaltung, Festsaal und Küche. Der Neubau besteht aus einem unterkellerten Gebäudeteil und einem nicht unterkellerten Bereich mit jeweils vier Vollgeschossen. Die Baukonstruktion ist als Kombination aus Ort beton und Halbfertigteilen konzipiert. Die Zimmer erfüllen die DIN-Norm für barrierefreies Bauen. Alle Bäder werden als Fertignasszellen eingebaut. Insgesamt umfasst das Pflegeheim 122 Einzelzimmer, 21 Doppelzimmer und 4 Kombi-Einzelzimmer. Die Einzelzimmer verfügen über ca. 19 m² Wohnfläche, die Doppelzimmer sind ca. 24 m² groß. Wir errichten das Seniorenpflegeheim schlüsselfertig als Generalunternehmer.

Bauherr: HBB Hanseatische Betreuungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg

Planung: Broll-Förster Architekten, Berlin

Bauzeit: Februar 2019 – September 2020

Kennndaten: 147 Wohneinheiten
29.000 m³ Umbauter Raum



Rohbau

Büro- und Reinraumgebäude, Fürth

Im Auftrag der Jochen & Marianne Schreier GbR haben wir in Fürth ein neues Pharmalabor- und Bürogebäude gebaut. Das Bauvorhaben besteht aus zwei Bürotürmen sowie einer zentralen Erschließungshalle. Das Gebäude verfügt über ein Unter- und ein Erdgeschoss sowie sechs Obergeschosse. Im Erdgeschoss sind Apotheken-, Lager- und Laborräume entstanden. Im 1. Obergeschoss finden ausschließlich Laborräume und im 2. Obergeschoss Verwaltung- und Mitarbeiteräume sowie eine großflächige Dachterrasse Platz. Der Bau wurde in Massivbauweise, das Tragwerk aus Ort betonwänden und -decken sowie tragenden Stahlbetonstützen realisiert.

Bauherr: Jochen & Marianne Schreier GbR, Fürth

Planung: Querwärts Architekten, Nürnberg

Bauzeit: Juni 2018 - Mai 2019

Beim Richtfest (v. l.): Andreas Dreisbach / Oberbauleitung, Alexander Kromer / Querwärts Architekten, Stephan Kranig / Vorstand Daniela Friedrich, Patrick Schreiner und Frank Hofmann / Querwärts Architekten, Jochen Schreier / Bauherr, Nico Zeller / Bauleitung, Ralf Lindner / Polier, Julian Klier / Werkstudent und Steffen Flick / Bauleitung.



Rohbau

Wohnanlage Weichselfeld, Bamberg

Im Bamberger Stadtteil Gaustadt entsteht neben einem Brauereigelände eine Wohnanlage mit insgesamt 44 geförderten Mietwohnungen, an der wir die Rohbauarbeiten ausführen. Das Bauvorhaben besteht aus vier Mehrfamilienhäusern, mit einer Wohnfläche von rund 3.500 m², die über eine Tiefgarage miteinander verbunden sind. Die Wohnanlage bietet, je nach Bedarf, Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen. Der Bruttorauminhalt beträgt ca. 22.000 m³. Das Bauvorhaben gliedert sich in vier Bauteile, wovon jeweils zwei mit einem gemeinsamen Treppenhaus miteinander verbunden sind. Eine Besonderheit an diesem Bauvorhaben ist eine Schutzwand, die mit dem Gebäude verbunden wird, Funktionen der Erschließung übernimmt und die Wohnanlage gegen störende Umweltfaktoren der Brauerei, wie Lärm- und Geruchsemissionen, schützt.

Bauherr: Baugenossenschaft für den Stadt- und Landkreis Bamberg e.G.
Planung: ssparchitekten, Erlangen
Bauzeit: Mai 2019 - März 2020





Luftbild des 1. Bauabschnitts im April 2020



Lesen Sie hier
mehr zum
„New Campus“

Bauherr: ProSiebenSat.1 Media SE, Unterföhring
Planung: ARGE New Campus P7S1
Kohlbecker Vielmo, München

Bauzeit: 1. Bauabschnitt
März 2019 - Mai 2020
2. Bauabschnitt
August 2021 - Dezember 2022

Kenndaten: Beton: 65.000 m³
Deckenschalung: 75.000 m²
Coblox Decken: 30.000 m²
Bewehrungsstahl: 10.500 t
Fertigteiltreppen: 150 Stück
Erdbehebung: 45.000 m³
Stahlbauarbeiten: 1.600 t
Testolen: 5.000 m
Wasserhaltung: 450.000 m³
Blitzschutz: 35.000 m
Spundwand: 8.000 m²
Betonkerntemperierung: 6.000 m²
Elektromagnetische
Abschirmung: 10.000 m²



© ProSiebenSat.1 Media SE



Conrad Albert / stellvertretender
Vorstandsvorsitzender der ProSieben
Sat1 Media SE (links) mit Andreas
Kemmelmeyer / Bürgermeister
Unterföhring (rechts) bei der
Grundsteinlegung am 18.09.2019.



Matthias Schlechter / Projektleiter
bei der Prüfung der Betonqualität
an den ersten Sichtbetonbauteilen.

Rohbau

New Campus - ProSieben und SAT.1 wachsen in Unterföhring

Im New Campus entstehen vier neue TV-Studios, Büro- und Konferenzräume für rund 1.700 Mitarbeiter

Mit der Grundsteinlegung hat die ProSiebenSat.1 Media SE im September 2019 den Startschuss für die Bauarbeiten zum „New Campus“ gegeben. Auf rund 26.000 m² entstehen in Unterföhring unter anderem vier Studios, die mit neuester Produktions- und Sendetechnik ausgestattet werden. Zudem bietet der neue Campus flexibel gestaltbare Büro- und Konferenzräume sowie einen öffentlichen Eingangsbereich. Der Campus vereint rund 1.700 Arbeitsplätze, die zuvor auf mehrere Gebäude verteilt waren. Dies ermöglicht den ProSiebenSat.1-Mitar-

beitern ein einfacheres Zusammenarbeiten und fördert den direkten und kreativen Austausch über Abteilungs- und Hierarchiegrenzen hinweg. Das Projekt wird in zwei Bauphasen realisiert. Die Fertigstellung des neuen Campus-Areals ist für Mitte 2023 geplant. Mit dem Neubau setzt die ProSiebenSat.1 Group auch äußerlich ein klares Zeichen für die Weiterentwicklung und präsentiert sich als ein führendes europäisches Medienhaus. Riedel Bau führt die kompletten Rohbauarbeiten an den kammartig angeordneten Baukörpern des

New Campus in Massivbauweise mit Stahlbauelementen aus. Der Gebäudekomplex erstreckt sich über ein Baufeld von 180 x 200 m und gliedert sich in drei Bauteile, die sich um eine großzügige Piazza anordnen. Bauteil A und C sind als Büro- und Konferenzgebäude konzipiert. Im Bauteil C entsteht ein zentrales Foyer mit einer Höhe von 20 Metern. Dieses Foyer wird von einem Stahldach überdeckt, das am Eingang 20 Meter auskragt. Im gesamten Bauvorhaben werden 63.000 m³ Beton verbaut. 5.300 m² Betonflächen kommen in Sichtbetonqualität zur Ausführung. Zum umweltschonenden Kühlen und Heizen wird eine Betonkerntemperierung installiert. Bei ca. 10.000 m² der Stahlbetonbauteile werden für eine elektromagnetische Abschirmung sensibler Bereiche (Rechenzentrum, Studios etc.) zusätzliche Stahlzulagen und mehr als 50.000 Verbindungsknoten eingebaut. Diese bilden nach dem Prinzip des faradayschen Käfigs eine geschlossene Hülle um die Gebäudeteile und schirmen diese gegen elektrische

Felder ab. In unseren Rohbau-Leistungen sind außerdem die Erdarbeiten inkl. Wasserhaltung und Grundleitungen enthalten.



► ProSieben und SAT.1 präsentieren sich mit dem New Campus als Medienhaus neu. Wir sind stolz als Bauunternehmen an der Entstehung dieses herausragenden Projekts mitzuwirken und unser Know-How einbringen zu können.

Martin Schlereth
Oberbauleitung, Riedel Bau GmbH & Co. KG



Rohbau

Münchens neues Volkstheater

Flankiert von denkmalgeschützten Altbauten fügt sich das neue Volkstheater maßgeschneidert in das Schlachthofviertel ein

Auf dem Gelände des ehemaligen Viehhofs im Münchener Stadtteil Ludwigsvorstadt / Isarvorstadt entsteht auf einer Grundfläche von 18.000 m² der Neubau des Münchner Volkstheaters. Das Gebäude verfügt über zwei Untergeschosse, ein Erdgeschoss, fünf Obergeschosse und einen Bühnenturm mit 40 m Höhe. Der Neubau eröffnet der Münchner Bühne völlig neue Möglichkeiten. Das gilt vor allem für die Kapazität. Statt bisher zwei, hat das neue Haus drei Spielstätten. Außerdem finden Probebühnen im Haus, Montageräume und Werkstätten für die Arbeiten hinter den Kulissen, Garderoben und Maske, eine Seiten- und Hinterbühne sowie Lagerflächen Platz. Zusätzlich gibt es einen Gastronomiebetrieb und einen Biergarten im Innenhof. Im Auftrag des Generalunternehmers Georg Reisch, der das Projekt Volkstheater für die Stadt München im PPP Model erstellt hat, haben wir die kompletten Rohbauarbeiten übernommen. Die Besonderheit des Bauvorhabens sind die extremen Raumhöhen, bei denen die Decken aus Fertigteil- und Verbundträgern mit aufliegenden Filigranplatten ausgeführt wurden.

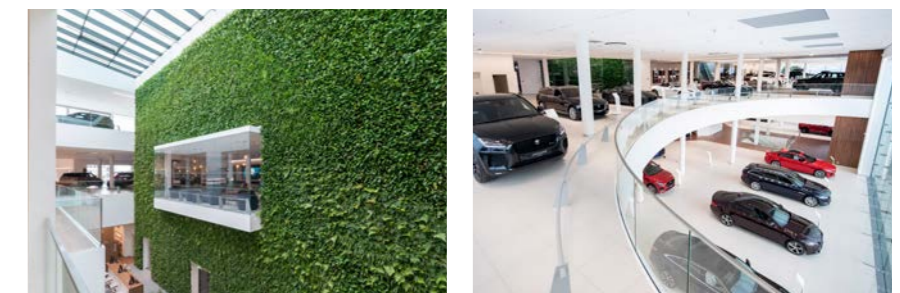
Bauherr: Stadt München
Planung: Architekturbüro Lederer Ragnarsdóttir Oei, Stuttgart
Bauzeit: September 2018 - November 2019

Rohbau

Autohaus Jaguar Land Rover, München

In München ist das weltweit größte Autohaus der beiden Premium-Marken - die Jaguar Land Rover Statement Site - entstanden. Als wichtiges Zentrum in Europa wird das neue Autohaus nicht nur zum Verkauf genutzt, sondern dient auch als Erlebniswelt für Kunden und Geschäftspartner. Das Gebäude mit seiner exklusiven architektonischen Gestaltung präsentiert die Marken- und Erlebniswelt von Jaguar Land Rover auf insgesamt 20.000 m² Nutzfläche. Das neue Autohaus mit zwei Stockwerken und einem Event-Bereich auf dem Dach bietet 10.000 m² Ausstellungsfläche sowie einen 2.000 m² großen Werkstattbereich. Riedel Bau führte die Rohbauarbeiten an diesem Gebäude aus. Der Baukörper wurde auf Bohrpfehlen gegründet. Die Bodenplatte ist nicht tragend und wurde auf Grund Ihrer Nutzung als Tiefgarage mit einer Oberflächenbeschichtung versehen.

Bauherr: Jaguar Land Rover Deutschland GmbH, Kronberg im Taunus
Betreiber: Auto Bierschneider Gruppe, Gunzenhausen
Planung: Hamacher Daub & Partner, Köln
Bauzeit: März 2017 - Juni 2019



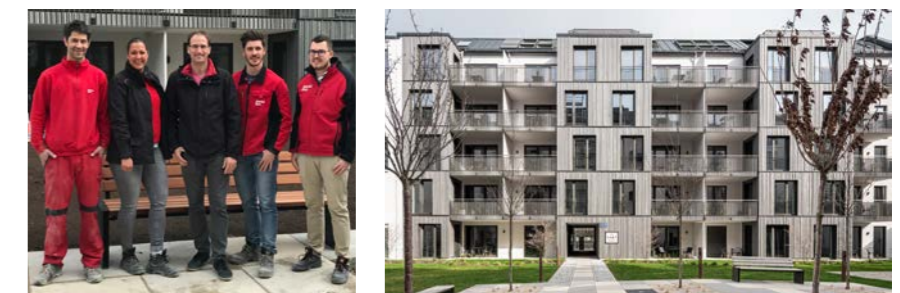
Generalunternehmer

Wohngebäude Landsbergerstraße in München

An der Landsberger Straße in München sind zwei Wohngebäude mit unterschiedlichen Nutzungskonzepten entstanden. Ein Neubau umfasst 32 Mietwohnungen mit einer Fläche von 2.233 m². Direkt daneben wurde ein weiterer Neubau mit 26 Mieteinheiten und 1.920 m² Fläche errichtet. Hier werden die Mietwohnungen nach dem Konzept „Möbliertes Wohnen“ komplett eingerichtet. Beide Baukörper umfassen eine Fläche von ca. 78 x 23 m und verfügen jeweils über ein Untergeschoss mit Tiefgarage und Erdgeschoss sowie vier Obergeschosse und ein Dachgeschoss. Die Erschließung erfolgte über die Hofeinfahrt des Vordergebäudes. Riedel Bau hat beide Gebäude als Generalunternehmer schlüsselfertig inkl. Außenanlagen errichtet.

Bauherr: Dr. Harbeck & Stieber GmbH & Co. KG
Niedermaier & Reich GmbH & Co. Vermietungs KG
Planung: Metrik Architekten GmbH, Fürstfeldbruck
Bauzeit: Februar 2017 bis April 2019

Bauteam-Foto (von links): Bastian Fröhlich / Vorarbeiter, Nicole Spahn / Bauleitung, Oliver Mayer / Oberbauleitung, Fabian Kling und Benjamin Fleischmann / Bauleitung.





Lesen Sie hier mehr zum „Karl München“



Bauherr: Karl München GmbH & Co. KG, Düsseldorf
 Planung: David Chipperfield Architects - Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin
 Bauzeit: Februar 2019 - März 2020
 Kenndaten: Grundstück 7.500 m²
 Gartenhof 1.600 m²
 Bürofläche 30.000 m²
 Verbauter Stahl 4.800 to
 Verbauter Beton 27.800 m³

Bauteam Karlstraße (von links): Pavel Dobos / Fachwerker, Adrian Ciobanu / Fachwerker, Daniel Martinas / Polier, Ralph Schönebeck / Bauleitung, Michael Williams / Oberbauleitung, Linda Erhard / Bauleitung sowie Claudiu Martinas / Werkpolier.



Rohbau

Ein Ort mit Aufenthaltsqualität und eigener Identität

Der Bürokomplex KARL in München: Ein urbaner Treffpunkt mit Büroflächen, Garten- und Eventbereichen

Im Stadtteil Maxvorstadt unweit des Münchner Hauptbahnhofs und in direkter Nachbarschaft zum Bayerischen Rundfunk und der Spaten Brauerei entsteht auf einem 7.500 m² großen Eckgrundstück der Bürokomplex „KARL“ nach einem Entwurf von Sir David Chipperfield. Das Gebäude wurde als 75 x 75 m großer, freistehender Baukörper mit einem quadratischen Innenhof konzipiert. Mit dem besonderen Nutzungsmix aus Büro, Garten und Gastronomie sollen Maßstäbe für eine neue Arbeitskultur im Herzen der Stadt gesetzt werden. Das „KARL“ verfügt über insgesamt ca. 30.000 m²

Bürofläche. Die Untergeschosse werden als Tiefgarage mit Technikbereich genutzt. Im Erdgeschoss wird eine Gastronomie eingerichtet und der Innenhof als Garten angelegt. Der 1.600 m² große Gartenhof mit den umlaufenden Balkonen, gestaltet von dem Schweizer Landschaftsarchitekten Enzo Enea, bildet das Herz des KARL. Von hier aus erschließen sich sämtliche Bürozugänge. Der Innenhof soll als Begegnungs- und Aufenthaltsort dienen, der die Vernetzung der Nutzer untereinander fördert. Die sogenannte „Town-Hall“ bietet Räumlichkeiten für unterschiedliche Nutzungen

von der Event-Location über Co-Working bis zur Gastronomie. Riedel Bau führt die Rohbauarbeiten an diesem besonderen Projekt aus. Auch wenn die Leistungen von Riedel Bau sich an diesem Projekt auf den Rohbau beschränken, passt das Konzept des KARL perfekt zur Ausrichtung der Riedel Bau Gruppe, die sich bei ihren eigenen Bauträgerprojekten intensiv mit der nachhaltigen Einbindung von Neubauten in den urbanen Lebensraum der modernen Innenstädte beschäftigt.

sind erhöhte Toleranzen gefordert, da die Fassade mit vorgehängten Betonfertigteilen über zwei Geschosse versehen wird. Die sechs Obergeschosse werden über vier Treppenhäuser erschlossen.

Details zu den Rohbauarbeiten:

Die zwei Untergeschosse gehen bis in eine Tiefe von 9 m, die Decke des 6. Obergeschosses liegt auf einer Höhe von 25 m. Die Gründung des Gebäudes erfolgt über eine oberseitig im Gefälle (130-150 cm) geneigte WU-Bodenplatte die in Verbindung mit Frischbetonverbundfolie ausgeführt wird. Alle Außenwände werden einhäutig geschalt. Als Deckenschalung wird der Einsatz von Deckentischen geplant. Für die Erstellung des gesamten Rohbaus



© Ute Zscharnt für David Chipperfield Architects

► *Klar, ruhig, solitär und effizient erscheint der Baukörper im Stadtraum. Er markiert subtil den Wandel des charaktervollen industriellen Quartiers von der Bierproduktion zum kreativen Standort.*

Sir David Chipperfield
 David Chipperfield Architects, Berlin



Generalunternehmer

Wohnanlage martini-Park

In zwei Bauabschnitten entstehen im Augsburger Textilviertel 265 Wohnungen

Das Projektareal „martini-Park“ im Augsburger Textilviertel wird durch den Neubau einer Mietwohnanlage erweitert. Inmitten des grünen martini-Parks, der durch zwei Augsburger Stadtbäche und großzügige Parkflächen mit altem Baumbestand geprägt ist, ergibt sich eine besondere Wohnqualität. Die Wohngebäude werden nach neuesten Effizienzstandards errichtet und beherbergen variantenreiche Wohnkonzepte vom 1-Zimmer-Apartment bis zur 5-Zimmer-Familienwohnung. Großzügige, attraktiv bepflanzte Innenhöfe mit Sitz- und Spielgelegenheiten sowie eine Kindertagesstätte im Quartier runden das Konzept ab. Riedel Bau errichtet die 133 Wohnungen im 1. Bauabschnitt sowie die 132 Wohnungen im 2. Bauabschnitt schlüsselfertig als Generalunternehmer.

Bauherr: Martini GmbH & Co. KG, Augsburg
 Planung: Blaumoser Architekten, Starnberg
 Kenndaten: ca. 65.000 m³ Bruttorauminhalt, ca. 18.000 m² Wohnfläche
 Bauzeit: Mai 2019 - Mai 2020. Gesamtfertigstellung: Mai 2021



Das Bauteam der Wohnanlage „martini-Park“ (Foto von links): Oliver Mayer / Oberbauleitung, Thomas Krisam / Werkpolier, Patrick Göbel / Vorarbeiter, Rudolf Buhheller / Polier, Steven Schlotter / Bauleitung, Roland Niedt / Werkpolier, Anna Kapernekas / Bauleitung, Benjamin Fleischmann und Kevin Williams / Bauleitung, Bastian Fröhlich / Vorarbeiter, Mihael Vidovic / Maschinenführer, Arndt Wirth / Facharbeiter, Felix Gräf und Alexander Enderes / Bauleitung.



Rohbau

Büroturn T1, München

Bei dem Bauvorhaben „T1“ handelt es sich um ein Bürogebäude mit Einzelhandelsflächen und einer Großgarage mit 119 Stellplätzen in zwei Untergeschossen. Das Baugrundstück liegt direkt an der Kreuzung der beiden stark frequentierten Verkehrsachsen Landsberger Straße und Trappentreustraße an der Donnersberger Brücke. Aus diesem Grund wurde die Fassade als Doppelfassade aus großzügig dimensionierten Kastenfenstern erstellt, die ein lärmgeschütztes Öffnen der inneren Fenster ermöglicht. Riedel Bau führte die Rohbauarbeiten an dem Gebäude aus, das sich in einen Südflügel, der sich bis ins 2. Obergeschoss erstreckt, und einen Turm der bis ins 9. Obergeschoss geht, teilt. Die gemeinsame Grundfläche beträgt im Erdgeschoss ca. 2.000 m² bei Abmessungen von 80 x 25 m. Der Neubau wurde in Stahlbeton-Massivbauweise erstellt. Die oberirdischen Geschossdecken kamen als Halbfertigteile zur Ausführung.

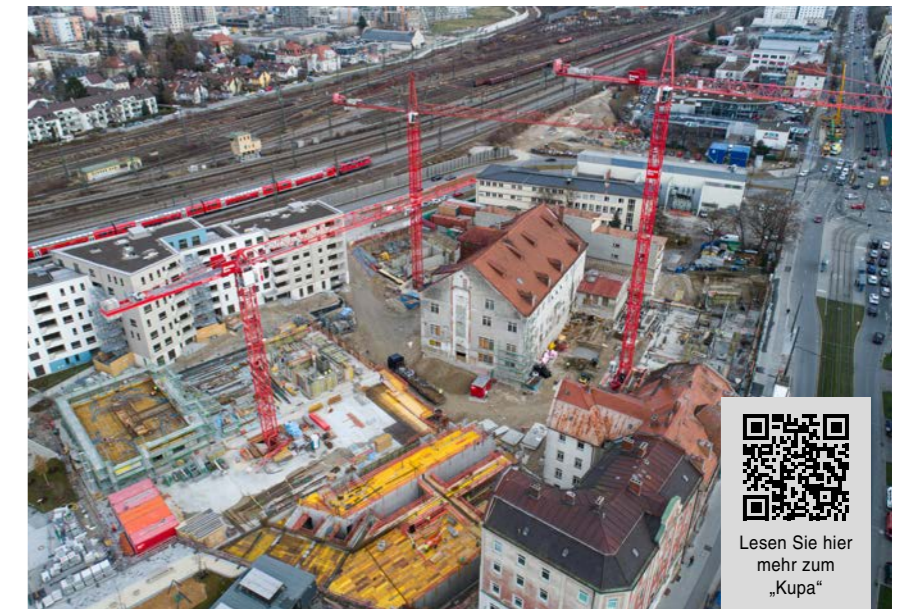
Projektentwickler: PHOENIX Real Estate Development GmbH (pxred.de), München
 Planung: Auer Weber Assoziierte GmbH, München
 Bauzeit: Februar 2018 - April 2019

Rohbau

kupa - Quartier Kuvertfabrik Pasing, München

Auf dem ehemaligen Gelände der Kuvertfabrik in München-Pasing, entsteht das neue Wohnquartier kupa. Auf ca. 10.000 m² Grundstücksfläche errichtet Riedel Bau den Rohbau für ein Wohn- und Geschäftsgebäude sowie vier reine Wohngebäude mit insgesamt rund 175 Wohnungen. Die Gebäude werden über ein gemeinsames Untergeschoss, das als Tiefgarage dient, verbunden und platzieren sich rund um die denkmalgeschützte, ehemalige Kuvertfabrik (erbaut um 1906). Das historische Fabrikgebäude wird samt dem einstigen Kesselhaus entkernt und saniert. Auch diese Leistungen sind im Rohbauauftrag der Riedel Bau Gruppe enthalten. Eine Herausforderung ist die Logistik, aufgrund der beengten Platzverhältnisse auf der Baustelle. Neben Wohn- und Gewerbeflächen sowie einer Fahrradwerkstatt für die Bewohner entstehen in kupa verschiedene Bereiche für die gemeinschaftliche Nutzung.

Projektentwickler: Bauwerk Development GmbH, Gräfelfing
 Planung: Allmann Sattler Wappner Architekten, München
 Bauzeit: Juni 2019 - August 2020, Gesamtfertigstellung: Ende 2021
 Kenndaten: Beton: 15.000 m³, Stahl: 3.500 t



Lesen Sie hier mehr zum „Kupa“





PLAZA Nahversorgungszentrum
Planung: Chapmann Taylor Architekten, Düsseldorf
Bauzeit: September 2017 - Juli 2018



Lesen Sie hier
mehr zum
„i-Campus“

Rohbau

i-Campus im Werksviertel - neues, urbanes Stadtviertel

Riedel Bau baut für die R&S Immobilienmanagement GmbH

Auf einem ca. 40 Hektar großen Areal am Ostbahnhof in München entsteht das neue, urbane Stadtquartier „Werksviertel“. In den kommenden Jahren werden hier rund 1.150 Wohnungen gebaut, Einzelhandel, Büros, Hotels sowie Freizeiteinrichtungen realisiert und ca. 7.000 Arbeitsplätze entstehen. Die R&S Immobilienmanagement GmbH verwirklicht in diesem Gebiet u.a. sieben herausragende Projekte mit Leuchtturm-Charakter.

PLAZA - Nahversorgungszentrum

Nachdem Riedel Bau für R&S Immobilienmanagement GmbH bereits 2014 eine Wohnanlage

am Tassiloplatz, 2015 das Technologiezentrum II und 2017 die Kältezentrale iCube errichten durfte, folgte der Auftrag für die Rohbauarbeiten am Neubau des Nahversorgungszentrums mit Einzelhandel, Büros, Hotels und Freizeiteinrichtungen - das PLAZA. Baubeginn war im September 2017, bis Juli 2018 waren die Rohbauarbeiten abgeschlossen. Neben Einzelhandelsflächen im Erdgeschoss befinden sich im PLAZA zwei Hotels, Büroflächen und ein Gebäude für Physiotherapie und Fitness sowie eine Boulderhalle. Die Geschossfläche beträgt insgesamt ca. 40.000 m², davon 25.000 m² oberirdisch und 15.000 m² unterirdisch. Ab dem



i-Campus Office Areal

Planung: RKW Architekten GmbH, Düsseldorf
HENN GmbH, München
Bauzeit: Februar 2020 - Juni 2021
Kenndaten: 95.000 m² Bruttogeschossfläche
54.000 m³ Beton, 5.800 t Betonstahl



Bauteam Werksviertel München (v. links):
Markus Seufert und Philipp Keidel / Bauleitung, Conny Lehnert / Polier, Maximilian Schwab / Bauleitung, Michael Williams / Oberbauleitung, Linda Erhard / Bauleitung, Bernd Zimmermann / Vorarbeiter, Simon Krauß und Pascal Palmreuther / Bauleitung, Franz Traub / Leiter Niederlassung München und Daniel Martinas / Polier.

1.Obergeschoss entwickeln sich vier individuelle Baukörper, die als Blockrandbebauung um einen begrünten Innenhof angeordnet sind und über eine großzügige Freitreppe im Süden erschlossen werden. Riedel Bau führte die kompletten Rohbauarbeiten am Neubau des PLAZA aus.

Bau führt die Rohbauarbeiten an diesem Bauvorhaben aus und realisiert den i-Campus über ein digitales BIM-Gebäudemodell.

i-Campus - im Werksviertel

Bei diesem Bauvorhaben der R&S Immobilienmanagement GmbH, das im Frühjahr 2020 startet, handelt es sich um einen Gebäudekomplex, bestehend aus drei 4-stöckigen Gebäuden. Zwei weitere, 6-stöckige Gebäude, sind geprägt von einer transparenten Loftarchitektur und umschließen die denkmalgeschützte RHENANIA Villa. Über zwei Parkdecks werden alle Neubauten des i-Campus miteinander verbunden. Die Obergeschosse der Gebäude werden hauptsächlich Büroflächen aufnehmen. In den Erdgeschossen sind Besprechungs- und Konferenzräume sowie eine Kantine geplant. Der komplette i-Campus umfasst eine Bruttogeschossfläche von ca. 95.000 m². Riedel



►► *Danke für die tolle Zusammenarbeit in den letzten Projekten. Wir freuen uns auf die erneute Partnerschaft.*

Stephan Georg Kahl
Geschäftsführer der R&S
Immobilienmanagement GmbH München

Rohbau

Nordbad Darmstadt - ein Bad für den Leistungssport

Gestaltung der Schwimmhalle mit aufwendiger Strukturbeton-Bretterschalung

Auf dem Gelände des ehemaligen Nordbades in Darmstadt errichtet die Wissenschaftsstadt Darmstadt, Eigenbetrieb Bäder, ein neues Hallenbad, das besonders von Darmstadts Top-Schwimmern aus der Triathlon-Szene herbei gesehnt wird. Riedel Bau führt die Rohbauarbeiten an diesem Bauvorhaben aus.

Das neue Nordbad entsteht auf dem Gelände des abgerissenen Hallenbades und schließt direkt an die bestehenden Freibecken an. Für die beiden Nutzungen Freibad und Hallenbad wurde ein gemeinsamer Vorbereich definiert. Ein großes, ausladendes Vordach vereint beide Zugänge. Der Hauptzugang des Nordbades orientiert sich nach Süden in Richtung des Forums und der Straßenbahnhaltestelle. Die Anordnung der Zugänge zum Hallen- und Freibad ermöglicht es, die Funktionen der Hallen- und Freibadkasse sowie die jeweiligen Gastronomieangebote kompakt und übersichtlich zu organisieren. Eine Mischung aus Holz und dunkel eloxiertem Metall fügt den Baukörper harmonisch in den Landschaftsraum des Darmstädter Bürgerparks ein.

Der barrierefreie Hallenkomplex umfasst im Erdgeschoss neben diversen Kinderplanschbecken ein Schwimmbecken mit Sprunganlage, ein Bewegungsbecken, ein Lehrschwimmbecken sowie ein wettkampfgerechtes Sportbecken sowie dazugehörige Umkleide- und Personalbereiche. Das Sportbecken nimmt 10 Bahnen à 50 m auf. Ein Teil des Umkleidebereichs im Erdgeschoss wird mit einem Technikgeschoss überbaut. Im Untergeschoss des Hallenbades gibt es neben der Technikzone und den Beckenumgängen weitere Personalräume. Der eingeschossige Betriebshof liegt im Norden des Baugrundstücks, zwischen Hallenbad- und Freibadgebäude und wird als Garage, Werkstatt,



Bauteam Nordbad Darmstadt (v. links): Michael Hepp / Polier, Steffen Faßler / Oberbauleitung, Thorsten Pohl / Bauleitung, Johannes Vorndran / Bauleitung.



Die Baustelle des Nordbades in Darmstadt im März 2020.

Lager und Büro genutzt. Im Rahmen der Rohbauarbeiten führt Riedel Bau umfangreiche Sichtbetonarbeiten in den Qualitätsklassen SB2 und SB3 aus. Die Sichtbetonwände erhalten eine Bretterstruktur. Besonderes Augenmerk liegt auf einer 5 m hohen und ca. 100 m langen Sichtbetonwand mit Bretterschalung, die das Schwimmbecken zu den Umkleideräumen abgrenzt. Sämtliche Sichtbetonstützen sowie die beiden Sprungtürme werden ebenfalls in der Qualität SB3 hergestellt.



Das Baustellenfoto oben zeigt den Neubau des Hallenbades in Darmstadt im November 2019. Hinter der Baustelle ist das abgedeckte Freibad zu sehen.

Bauherr: Wissenschaftsstadt Darmstadt, Eigenbetrieb Bäder

Planung: sacker, Freiburg

Kenndaten: 64.300 m³ Bruttorauminhalt
12.000 m² Bruttogeschossfläche

Bauzeit: März 2019 - Mai 2020

Das Bild rechts zeigt eine Architekturvisualisierung des geplanten Nordbades. Das Foto unten links einen Teil der Sichtbetonwand mit Bretterschalung im Bereich der Schwimmbecken. Die Architekturvisualisierung daneben zeigt, wie dieser Bereich nach der Fertigstellung aussehen wird.





Rohbau

Onkologische Tagesklinik mit Tumorambulanz

Das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen / NCT in Heidelberg erweitert das vorhandene Laborgebäude und investiert in einen neuen Büro- und Seminarkomplex zwischen dem klinischen Bereich der beiden Tageskliniken und der Straße im Neuenheimer Feld. Der Klinikbetrieb läuft während der Baumaßnahmen. Die Bauarbeiten, wie z.B. die Entkernung und der Stahlbetonabbruch einer Auskragung am bestehenden Klinikum, müssen daher besonders Lärm- und erschütterungsarm erfolgen. Riedel Bau führt die Rohbauarbeiten am dreigeschossigen Laborgebäude inkl. Anbindung an das bestehende Klinikgebäude aus. Für den Neubau des Büro- und Seminargebäudes errichtet Riedel Bau den Rohbau des Untergeschosses mit einem Verbindungstunnel zu den Bestandsgebäuden. In den Gebäuden werden Decken, Wände und Stützen in verschiedenen Sichtbetonklassen ausgeführt. Einige Sichtbetonwände erhalten eine Bretterstruktur die mit sägerauen Brettern hergestellt wird. Eine Herausforderung, da viele Ecken nicht rechteckig sind.



Bauteam (v. links): Steffen Flick / Bauleitung, Tim Steinert / Werkpolier, Jannik Pauluhn / Bauleitung, Johannes Schlereth / Polier.

Bauherr: Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg
Planung: Behnisch Architekten, Stuttgart
Bauzeit: Juli 2019 August 2020

Bauträger

Drogerie-/Lebensmittelmärkte als Bauträgerprojekte

Beispielhaft für zahlreiche vergleichbare Projekte im Bereich Einzelhandel haben wir als Bauträger und Projektentwickler im Industriegebiet in Westhausen bei Aalen einen Lebensmittelmarkt und einen Drogeriemarkt errichtet. Die Wandkonstruktion der beiden Märkte besteht aus Sandwich-Stahlbeton-Fertigteilen. Trotz ihres fast gleichen Aufbaus unterscheiden sich die Märkte in ihren Dachformen. Der Drogeriemarkt hat ein umfassendes Satteldach, die Aldi Filiale ein Pultdach, mit knapp 3 % Gefälle. Beheizt werden die jeweiligen Gebäude mittels Wärmepumpen, mit zentraler Lüftung bei der dm-Filiale sowie Fußbodenheizung und Betonkernaktivierung bei Aldi. Im Außenbereich befinden sich die Stellflächen für Haustechnik und Entsorgungsstationen. Des Weiteren sind dort 106

Parkplätze und mehrere Grünflächen entstanden. Das Bauträgerprojekt wurde bereits an einen Investor verkauft und übergeben.



Bauteam Aldi Westhausen (von links): Kevin Williams / Bauleitung, Cornelius Kremer / Bauleitung, Klaus Marder / Technisches Consulting, Manuel Bulle / Oberbauleitung

Bauherr: Riedel Bau GmbH & Co. KG, Schweinfurt,
Planung: IPB Finzel, Würzburg
Bauzeit: Januar 2019 - September 2019



Rohbau

Boehringer errichtet neue Forschungsgebäude in Biberach

Neubau des Biological Development Centers und des Forschungsgebäudes H85 im Werk Biberach

Die Boehringer Ingelheim Pharma hat auf dem Werksgelände am Standort Biberach den Neubau eines Forschungs- und Laborgebäudes, dem Biological Development Center, realisiert. Das Pharma-Unternehmen forscht hier im Bereich biopharmazeutische Medikamente für klinische Studien. Beim Einzug in das Biological Development Center / BDC soll das Entwicklungsteam in Biberach um 100 Mitarbeiter auf insgesamt 500 anwachsen. Riedel Bau führte im ersten Bauabschnitt die kompletten Rohbauarbeiten am BDC als Stahlbetonskelettbau aus. Der 47m hohe Baukörper wurde als achtgeschossiger Kubus mit Technikzentrale auf dem Dach realisiert. Die Stahlbetonstützen wurden als runde Stahlmantelrohr-Verbundstützen mit Betonfüllung aus hochfestem Beton C80/95 sowie eckigen Stahlbetonstützen ausgeführt. Im zweiten Bauabschnitt wurden 8.800 m² Zwischenwände als hochwertiges Sichtmauerwerk aus Kalksand-Fasenstein eingebaut.



Architekturvisualisierung des neuen Biological Development Centers in Biberach.



Im Mai 2019 wurde Richtfest am Neubau des Biological Development Centers gefeiert. (Foto v. l.): Peter Meyer / Werkpolier und Johannes Schlereth / Polier beim Richtspruch.

Auch beim Folgeauftrag, dem Neubau des sechsgeschossigen Forschungsgebäudes H85, ist Riedel Bau für die Rohbauarbeiten verantwortlich. Die Bodenplatte (Stärke 1,00 m) und die aufsteigenden Wände des Kellergeschosses werden aufgrund des hohen Grundwasserstandes in einer WU-Konstruktion der Bemessungsklasse B ausgeführt. Die darüber liegenden Stockwerke werden als Stahlbeton-Skelettbauweise in Ortbeton der Klasse SB2 erstellt. Die Technik-Zwischenebenen sind als teilabgehängte Stahlkonstruktion geplant (nicht in unserem Auftrag). Nur die Decken der Flure der Zwischenebenen werden in Stahlbeton ausgeführt. Diese nehmen die verschiedenen Leitungen wie Strom, Wasser und Gas auf, die in den darunterliegenden Laborräumen benötigt werden. Auch beim Gebäude H85 erstellen wir Innenwände als nichttragendes Sichtmauerwerk aus Kalksand-Fasenstein (Fläche 1440 m²).



Baustellenfoto 27.03.2020: Am Neubau des Gebäudes H85, laufen die Arbeiten an der Bodenplatte. Aufgrund des hohen Grundwasserstandes werden die elastisch gebettete Bodenplatte und die aufgehenden Wände im Untergeschoss als wasserdichte Konstruktion ausgeführt.

Bauherr: Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, Ingelheim am Rhein

Biological Development Center
Planung: Koppenhöfer und Partner GmbH, Stuttgart
Bauzeit: Juni 2018 - Oktober 2019
Kenndaten: 47 m Gebäudehöhe
133.480 m³ Bruttorauminhalt

H85 Forschungsgebäude
Planung: Scherr+Klimke AG, Ulm
Bauzeit: März bis September 2020
Kenndaten: 33 m Gebäudehöhe
87.630 m³ Bruttorauminhalt





Lesen Sie hier
mehr zur
„Meistermeile“

Rohbau

Gewerbehof Meistermeile am Offakamp in Hamburg

Erster innerstädtischer Handwerkerhof in Norddeutschland

In Hamburg-Eimsbüttel ist mit der „Meistermeile“ Norddeutschlands erster innerstädtischer, mehrstöckiger Handwerkerhof, nach einem erfolgreichen Referenzbauwerk in München, entstanden. Gewerbeflächen zu bezahlbaren Mieten sind rar in Hamburg, insbesondere in Eimsbüttel, Altona und Mitte. Abhilfe wollen Senat und Handwerkskammer Hamburg mit diesem innovativen Modell des „gestapelten“ Handwerks schaffen: vier Etagen in moderner Ausstattung zu fairen Mieten. Der Gebäudekomplex beinhaltet 70 Mieteinheiten zwi-

schen ca. 50 und ca. 500 m². Auf allen vier Ebenen sind die Grundvoraussetzungen für alle Gewerke geschaffen worden: Stabile Deckenkonstruktionen für besonders hohe Belastungen, leistungsstarke Aufzüge, Schalldämmung, Stellflächen für Seecontainer und eine hervorragende Infrastruktur mit Autobahnanbindung lassen die Nutzung durch unterschiedlichste Betriebe zu. Das Angebot ist attraktiv für kleine und mittlere Handwerks- und Produktionsbetriebe. So können sie in den Stadtteilen bleiben, anstatt ins Umland abzuwandern.



Bauherr: HaGG Gewerbehof Offakamp GmbH & Co. KG, Hamburg
Realisierung: Sprinkenhof GmbH, Hamburg
Planung: Bogevischs Büro Architekten, München
Bauzeit: Mai 2017 - Juni 2018

Grundsteinlegung am 20.09.2017 (von links):
Stephan Kranig / Vorstand, Benedikt Popp / Bauleitung,
Martin Schlereth / Oberbauleitung, Daniel Wandelt und
Dominik Reiter / Bauleitung, Martin Ort / Polier und
Thomas Krisam / Werkpolier.



Alle zu mietenden Flächen sind, individuell erweiterbar und können auch von mehreren Mietern gemeinsam genutzt werden. Riedel Bau führte die erweiterten Rohbauarbeiten am Neubau des 200 m langen und 40 m breiten Handwerkerhofs aus. Dabei ist im Erdgeschoss des Bauwerks eine abgehängte Sichtbetonfassade in Kombination mit örtlichem Klinkermauerwerk zur Ausführung gekommen. Das Gebäude wurde fünfgeschossig mit drei Staffelgeschossen, Erdgeschoss und einem Untergeschoss als Tiefgarage ausgebaut. Neben dem Untergeschoss mit Lagerflächen und Technikräumen ist eine Tiefgarage mit 116 Stellplätzen entstanden. Weitere 81 PKW-Parkplätze für Mieter und Besucher stehen im Hof zur Verfügung. Parkplätze, Lieferzone und Gebäudezugänge liegen im östlichen Bereich des Grundstücks – so wird das westlich angrenzende Wohngebiet vor Lärm geschützt. Das Dach wird intensiv begrünt und damit das städtische Mikroklima verbessert.



► Die Kooperation mit Riedel Bau war stets konstruktiv und somit für das Gesamtprojekt äußerst zielführend. Ich danke für die gute Zusammenarbeit.

Olaf Matthies
Projektleiter, Sprinkenhof GmbH



Rohbau

Wohnquartier „JENYARD“ in Hamburg-Jenfeld

120 neue Wohneinheiten - Wohnen mit grüner Mitte

Mit dem Quartier „JENYARD“ entsteht in Hamburg-Jenfeld auf dem Gelände der ehemaligen Lettow-Vorbeck-Kaserne auf 35 Hektar ein neues Wohngebiet. „Wohnen mit grüner Mitte“, unter diesem Titel errichtet die meravis Bauträger GmbH auf diesem Areal eine Wohnanlage. Um eine parkähnliche Grünfläche ordnen sich 120 Wohneinheiten mit einem Mix aus Stadthäusern, Maisonette- und Geschosswohnungen. Am 11. April 2019 wurde am Rohbau der Wohnanlage das Richtfest gefeiert, an dem Riedel Bau die erweiterten Rohbauarbeiten ausgeführt hat. Die Anlage setzt sich aus 3-geschossigen Reihenhäusern und drei- bis viergeschossigen Wohngebäuden zusammen. Die Baukörper sind größtenteils über zwei Tiefgaragen verbunden.

Bauherr: meravis Bauträger GmbH, Hamburg. Planung: Kitzmann Architekten, Hamburg
Bauzeit Rohbau: Mai 2018 - Mai 2019, Geplante Fertigstellung: April 2020



Gruppenbild beim Richtfest (v. links): Thomas Krisam / Werkpolier, Martin Ort / Polier, Claudia Ganady / meravis, Matthias Schlechter / Projektleiter und Daniel Wandelt / Bauleiter.

Rohbau

Bürogebäude Glashüttenstraße, Hamburg

Im belebten Hamburger Karolinenviertel ist in der Glashüttenstraße 79 der Neubau eines Bürogebäudes entstanden. Der Baukörper wurde in konventioneller Massivbauweise errichtet und verfügt über eine Teilunterkellerung mit Technikzentrale. Das Erdgeschoss nimmt PKW-Stellplätze auf und schafft einen Durchgang zur Nachbarbebauung. Die vier Obergeschosse sind für eine Büronutzung vorgesehen. Das Staffelgeschoss wird für Konferenzräume ausgebaut und verfügt über eine begehbare Dachterrasse zur Straßenseite. Riedel Bau führte die kompletten Rohbauarbeiten an diesem Neubau aus, der im Juni 2020 an den Nutzer, die Werbeagentur Jung von Matt, übergeben werden soll. Die Fertigstellung des Rohbaus wurde am 5. Februar 2020 gefeiert (Foto rechts: Polier Martin Ort beim traditionellen Richtspruch).

Bauherr: Sprinkenhof GmbH, Hamburg
Planung: KKP Architekten + Ingenieure, Hamburg
Bauzeit: April 2019 - Dezember 2019



Rohbau

Stadtteilschule Altona, Hamburg

In einem neuen Wohnquartier im Hamburger Stadtbezirk Altona entsteht der Neubau der weiterführenden Kurt-Tucholsky-Schule. Das 3.500 m² große Baufeld befindet sich auf dem ehemaligen Gelände des Güterbahnhofs, direkt an den Bahngleisen. Auf insgesamt sechs Geschosse verteilt, werden allgemeine Unterrichtsräume, Fachräume, Räume für Lehrer und Verwaltung, Gemeinschaftsflächen sowie drei Sporthallenflächen mit insgesamt 1.800 m² Nutzfläche entstehen. Der Brutto-rauminhalt beträgt ca. 21.300 m³. Ein vertikales Foyer bildet das Herz des Gebäudes. Das Foyer besteht aus einer geschwungenen Treppenanlage mit zwei Läufen. Aus Platzgründen sind Schulhof- und Schulgarten auf den Dachflächen des 3. und 4. Obergeschosses verortet. Riedel Bau hat den Auftrag für die Rohbauarbeiten erhalten, die voraussichtlich im Mai 2020 starten. Der Grundstein wurde bereits am 28.11.2019 gelegt (Fotos links).

Bauherr: SBH / Schulbau Hamburg
Planung: DGI Bauwerk, Berlin
Lederer Ragnarsdóttir Oei Architekten, Stuttgart
Bauzeit: Mai 2020 - Juni 2021





Rohbau

MIN-Forum/Informatik, Hamburg

Als zweiten Baustein zur Entwicklung des „Campus Bundesstraße“ der Universität Hamburg plant die Gebäudemanagement Hamburg GmbH im Auftrag der Hansestadt Hamburg die Neubauten MIN-Forum und Informatikturm. Auf rund 19.500 m² entsteht eine moderne Arbeitsumgebung mit Hörsälen, Seminarräumen, Büros, einer Bibliothek sowie einer Mensa. Der Gebäudekomplex besteht aus zwei Baukörpern und umfasst zwölf Geschosse mit einer Bruttogeschossfläche von 41.000 m². Die neue Mensa im siebengeschossigen MIN-Forum und die Cafeteria im sieben- bzw. elfstöckigen Informatik-Neubau sollen nicht nur Studierende und Mitarbeitende, sondern auch die Menschen aus dem Stadtteil ansprechen. Die Universität öffnet sich mit den Neubauten weiter in den Stadtteil und macht Wissenschaft so erlebbarer. Riedel Bau führt die kompletten Rohbauarbeiten am MIN-Forum und dem Informatikturm aus. Die Gründung erfolgt mittels einer kombinierten Pfahl-Platten-



gründung. Für die Aufnahme hoher Lasten werden Spannbetonbauteile für Unterzüge, Decken und Wände eingebaut. In den Treppenhäusern kommen Sichtbetonflächen in SB3-Qualität zur Ausführung.

Bauherr: Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Planung: Bez + Kock Architekten, Stuttgart
Bauzeit: Januar 2020 - Juli 2021
Kenndaten: 175.000 m³ umbauter Raum
33.000 m³ Ortbeton

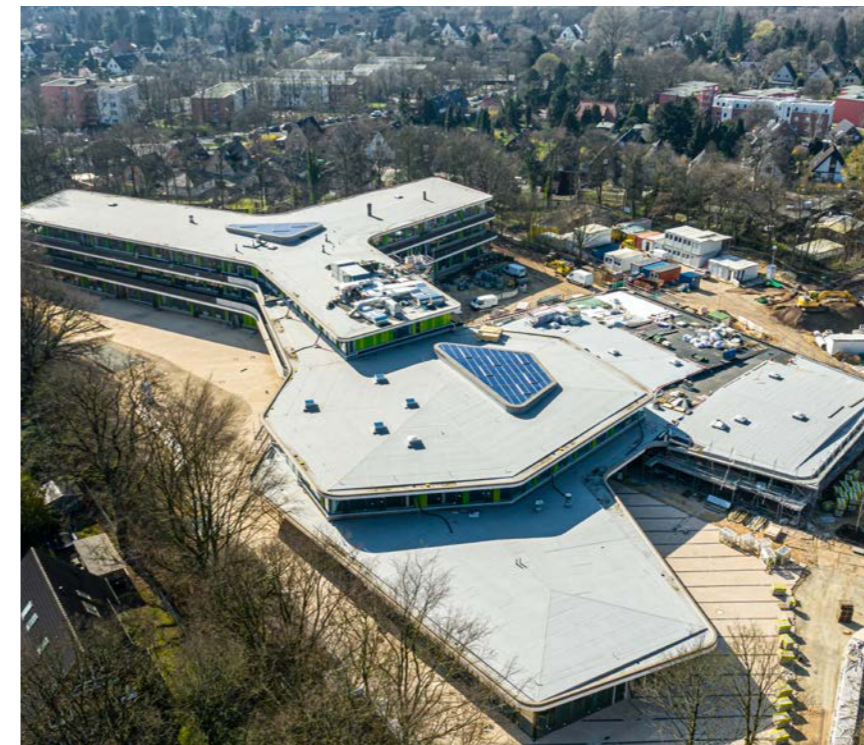
Rohbau

Forschungsgebäude Harbor

Universitätscampus Hamburg-Bahrenfeld erhält einen Neubau für die Fakultät Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften

Mit dem „Hamburg Advanced Research Centre for Bioorganic Chemistry“, kurz HARBOR, entsteht ein neuer Forschungsbau auf dem Campus Bahrenfeld. Das HARBOR ist als interdisziplinäres Zentrum für Nanophysik, Chemie und Strukturbiologie konzipiert. Riedel Bau errichtete den Rohbau des Forschungsneubaus, der im Grundriss eine an ein Rechteck angenäherte Form aufweist. Unterbrochen wird das Rechteck von einem kleinen innen liegenden, nicht überdachten Atrium. Der Baukörper mit Büros, Labor- und Vortragsräumen ist 60 m lang und 43 m breit. Der Laborbereich des teilunterkellerten Neubaus wurde mit zwei, alle anderen Bereiche mit vier oberirdischen Geschossen ausgeführt. Die Treppenhäuser und der Atriumbereich wurden mit Sichtbetonflächen in der Qualität SB3 gestaltet (siehe Foto rechts).

Bauherr: Sprinkenhof GmbH, Hamburg
Planung: Nickl & Partner Architekten AG, Berlin
Rohbau: Januar 2018 - Oktober 2018
Gesamtbauzeit: Juli 2017 - April 2020



Rohbau

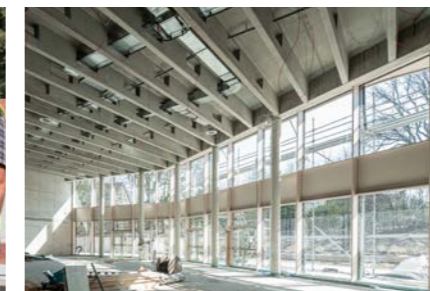
Stadteilschule Lurup, Hamburg

In einem Wohngebiet im Hamburger Stadtteil Lurup ist ein neues Schulgebäude entstanden, an dem Riedel Bau die Rohbauarbeiten ausgeführt hat. Die Stadteilschule war auf drei verschiedene Standorte verteilt und wird mit dem Neubau zusammengeführt. Der Neubau bietet mit 12.600 m² Nutzfläche Platz für etwa 900 Schülerinnen und Schüler sowie 120 Lehrerinnen und Lehrer. Das Gebäude verfügt über ein Untergeschoss mit einer Einfachsporthalle, einer Zweifachsporthalle, Technik- und Lageräumen sowie drei Obergeschossen. In den Obergeschossen sind Unterrichtsräume, Lehrer- und Verwaltungszimmer, Mehrzweckhalle, Mensa mit Küche und eine Mediathek zu finden. Das Gebäude ist terrassenförmig, sodass die Geschossflächen nach oben hin kleiner werden. Eine bautechnische Besonderheit an diesem Schulneubau war der Einbau von vorgespannten Doppel-T-Platten als Stahlbeton-Halbfertigteile mit Spannweiten von 19 m.

Bauherr: SBH - Schulbau Hamburg
Planung: Benisch Architekten, Stuttgart
Bauzeit: Januar 2018 - Februar 2019

Bauteam von links: Steffen Wegner / Projektleitung und Dan Nicolaescu / Bauleitung mit Johannes Schrenker / Polier.

Das Foto links zeigt den Eingangsbereich des Schulgebäudes. Hier wurden in der Decke Doppel-T-Platten





Das große Foto links zeigt das Foyer des Verwaltungsgebäudes mit einer ca. 50 m² großen Sichtbetonwand in die der Schriftzug „Deutscher Wetterdienst“ zusätzlich in die Brettschalung eingebracht wurde. Das nebenstehende Foto mit den Buchstaben „EU“ zeigt einen Ausschnitt aus dieser Foyerwand bei dem die sägeraue Brettstruktur des Sichtbetons gut erkennbar ist. Die so entstandenen natürlichen Oberflächen spiegeln die umwelt- und ressourcenschonende Bauweise dieses Objektes wider. Die Sichtbetonflächen wurden vorwiegend in den Fluren angeordnet. Neben dem Schriftzug „Deutscher Wetterdienst“, wurden auch die Begriffe „Speisesaal“ und „Rechenzentrum“ abgebildet.

Bauherr: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch: Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen, Potsdam
 Planung: TRU Architekten Partnerschaft mbB, Berlin
 Bauzeit: April 2018 - August 2019

Kenndaten: Gesamtlängenausdehnung: ca. 130 m lang und max. 52 m breit
 2.500 m² Sichtbetonflächen, Qualität SB2 in Brettschalung
 ca. 7.650 m² Beton, ca. 1.120 to. Baustahl

Rohbau

Deutscher Wetterdienst Niederlassung Potsdam

Neubau mit markanten Sichtbetonflächen fügt sich in das Landschaftsbild des Potsdamer Forstes ein und stärkt die meteorologische Tradition in Potsdam

Der brandenburgische Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen ordnet den Standort des Deutschen Wetterdienstes in Potsdam neu. Dafür wurden die bestehenden Gebäude abgerissen und durch einen sechsteiligen Neubaukomplex ersetzt. Mit dem Neubau soll nicht nur die lange meteorologische Tradition in Potsdam fortgeführt werden, die schon 1842 mit ersten regelmäßigen Wetterbeobachtungen begann. Er soll zusätzlich den Standort Berlin stärken, der nach Offenbach und Hamburg der drittgrößte in Deutschland ist. Der Verwaltungs-



bereich und das Gebäude für Service und Logistik bilden einen gemeinsamen Baukörper mit drei bzw. zwei Geschossen und sind größtenteils nicht unterkellert. Das Rechenzentrum ist ein konstruktiv getrenntes Bauwerk, das vollständig unterkellert wurde. Bei dem vorgelagerten Antennenturm handelt es sich um eine ca. 25 m hohe Stahlkonstruktion (Riedel Bau führt hier nur die Fundamentierungsarbeiten aus). Der insgesamt ca. 90 m lange Garagenkomplex wird größtenteils von einem offenen Carport eingenommen, an dessen Ende ein Massivbau mit etwa 18 x 9 m Grundfläche an-

gegliedert wurde. Riedel Bau führte die kompletten Rohbauarbeiten an diesem Bauvorhaben aus, bei dem insgesamt 2.500 m² Sichtbetonwände erstellt wurden. Die Sichtbetonflächen in der Qualität SB2 erhalten eine sägeraue Bretterstruktur und gestalten vor allem den „Wetterboulevard“ im Erdgeschoss, den zentralen Kommunikationsbereich für Mitarbeiter und Besucher. Neben den horizontal in die Schalung eingebrachten Brettern, wurden auch Schriftzüge direkt in die Schalung montiert, sodass die Texte im Beton vertieft sichtbar wurden.



► Die Brettstruktur des Betons in einer durchgehenden Lage, auch über angrenzende Schalungstakte hinaus sicherzustellen, war wohl die größte Herausforderung bei diesem Projekt. Eine reizvolle Aufgabe, die unser Bauteam hervorragend umsetzen und Architekt wie Bauherr gleichermaßen begeistern konnte.

Kurt Hemken
 Technischer Leiter, Riedel Bauunternehmen GmbH & Co. KG



Rohbau

Wohnen in Berlin Schöneeweide

124 neue Wohnungen in der Wohnanlage Steffelbauerstraße

In Berlin-Schöneeweide entsteht eine Wohnanlage mit 124 Wohneinheiten. Die Wohnanlage besteht aus zwei Häusern: Haus 1 ist vollunterkellert, 5-geschossig und mit 6 Aufgängen erschlossen, Haus 2 ist voll unterkellert, 4-geschossig und mit 1 Ausgang erschlossen. Die Wohnungen sind zwischen 23 und 53 m² groß sind. Im Innenhof der beiden freistehenden Gebäude befinden sich zwei Kinderspielplätze sowie Erholungsflächen mit Begrünung. Die Gebäude werden klassisch als Massivbau errichtet. Riedel Bau führte die kompletten Rohbauarbeiten an diesem Projekt aus.



Grundsteinlegung am 2. Juli 2019 (von links): Dr. Hans-Georg Möller / Vorsitzender des Verwaltungsausschusses der Apothekerversorgung Niedersachsen, Marco Kulimaga / Oberbauleiter Riedel Bau, Axel Wendt / ABW-Planung & Bauleitung GmbH & Co. KG

Bauherr: Apothekerversorgung Niedersachsen, Hannover
 Planung: ABW-Planung & Bauleitung GmbH & Co. KG, Borkheide
 Bauzeit: März 2019 - Januar 2020

Rohbau

Neustädtische Kirchstraße, Berlin

Das ehemals von der US Botschaft genutzte Gebäude in der Neustädtischen Kirchstraße 4 - 5 in Berlin Mitte, wird saniert und als Bürogebäude für den Deutschen Bundestag umgebaut. Dabei wird das Bestandsgebäude nach den Anforderungen des Denkmalschutzes saniert. Ein Neubau schließt die Baulücke zur Mittelstraße. Ca. 1.800 m² Wände und ca. 800 m² Deckenfläche werden in der Sichtbetonqualität SB4 ausgeführt. Der Bruttorauminhalt der siebengeschossigen Gebäude beträgt 42.500 m³.

Bauherr: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Berlin
 Planung: Huber Staudt Architekten bda, Berlin



© Visualisierung: huber staudt architekten, Berlin
 Foto: Hans-Joachim Wuthenow, Berlin

Rohbau

Spree-Oberschule, Fürstenwalde

In Fürstenwalde im Landkreis Oder-Spree entsteht auf einer Fläche von 12.500 m² der Neubau einer vierzügigen Oberschule für ca. 500 Schülerinnen und Schüler mit einer Zweifeldsporthalle. Riedel Bau zeichnet für die kompletten Rohbauarbeiten verantwortlich. Das Schulgebäude wurde als Massivbau in Stahlbetonbauweise errichtet und besteht aus drei Geschossen. Rund 3.000 m² Sichtbetonflächen kamen im Bereich des Atriums sowie der Flur- und Treppenhauswände in der Sichtbetonqualität SB2 zum Einsatz. Das Schulgebäude umfasst einen Bruttorauminhalt von 20.100 m³, die Sporthalle 4.700 m³.

Bauherr: Landkreis Oder-Spree, Beeskow
 Planung: Inros Läckner SE, Rostock
 Bauzeit: März 2019 - November 2019



Blick in den Flur und die angrenzenden lichtdurchfluteten Klassenzimmer.



Das 11 m hohe Eingangsfoyer der Spree-Oberschule: Wände und Decken wurden in Stahlbeton in Sichtbetonqualität SB2 ausgeführt.



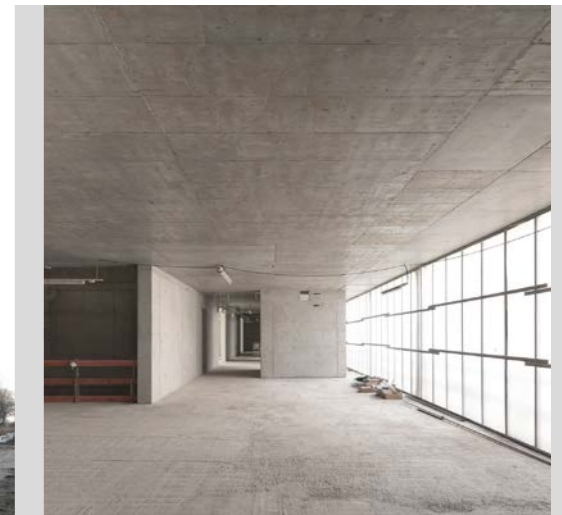
Sehen Sie hier den Film des Senats Berlin zu „RC-Beton“

Rohbau

Leonardo da Vinci Gymnasium: Hier wird Zukunft gebaut

Weniger Rohstoffverbrauch, weniger Abfall, weniger Transportkosten und weniger Raubbau an der Natur. Berlin setzt verstärkt auf Recycling-Beton / RC

Berlin treibt die Zero-Waste-Strategie voran und setzt auf Recycling - auch bei Bauabfällen. Erste Pilotprojekte haben die Leistungsfähigkeit des Bauens mit RC-Beton belegt. Jetzt soll es bei öffentlichen Bauvorhaben zur gängigen Praxis werden. Das neue Berliner Abfallwirtschaftskonzept und die neuen Leistungsblätter der Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt schaffen dafür die Voraussetzungen. Ein aktuelles Beispiel für das Bauen mit RC-Beton ist der Neubau des Leonardo da Vinci Gymnasiums in Berlin-Neukölln. Riedel Bau



Neben der architektonisch auffälligen Fertigteilfassade aus gesäuertem Weißbeton (Foto links oben), sticht dieses Bauvorhaben auch durch den Einsatz von Recycling-Beton (RC-Beton) hervor. Bei der Herstellung dieser RC-Betone wird aufbereiteter Bauschutt als Zuschlagstoff eingesetzt, was sich positiv auf das Erscheinungsbild des Betons auswirkt. Das Saugverhalten dieses recycelten Materials verringert spürbar die Anzahl von Lunkern und Wasserläufern an der Oberfläche der Betonbauteile, wodurch sich der RC-Beton auch für die Verwendung als Sichtbeton empfiehlt. RC-Betone weisen die gleiche Qualität wie herkömmliche Betone auf und sind zudem viel umweltverträglicher.

Im Innenbereich des Gebäudes kam Sichtbeton der Klasse SB2 bei den Wänden und Decken der Klassenräume zum Einsatz. Mit Sichtbeton der Qualität SB3 wurden die Wände und Decken der Flurbereiche und des Foyers gestaltet. Es wurden vorwiegend großformatige Schaltafeln (250x350 cm) eingesetzt, um die Anzahl der symmetrisch angeordneten Spannstellen und der Schalelementfugen auf ein Minimum zu begrenzen.

Bauherr: Bezirksamt Neukölln von Berlin
Planung: Huber Staudt Architekten bda, Berlin
Bauzeit: Mai 2018 - August 2019

führte hier die Rohbauarbeiten aus. Das 5-zügige Leonardo da Vinci Gymnasium mit künstlerischem und naturwissenschaftlichem Schwerpunkt wird nach seiner Fertigstellung eine der modernsten Schulen Berlins sein und Platz für 850 Schülerinnen und Schülern auf 6.300 m² bieten. Das Gebäude setzt auch neue Standards bei energieoptimiertem und nachhaltigem Bauen von Schulgebäuden im Land Berlin. Das teilunterkellerte Gebäude gliedert sich in zwei sich überschneidende Baukörper (50.990 m³ umbauter Raum). Im dreigeschossigen nördlichen Baukörper sind mehrere Nutzungseinheiten aus jeweils vier Klassenräumen, einem Gruppenraum und einem zentralen Raum um einen offenen begrünten Lichthof angeordnet. Die Gebäudehülle bildet eine vorgehängte Fassade aus großformatigen, weiß-eingefärbten Sichtbeton-Fertigteilelementen. Dieser Neubau ist eines von drei Pilot-Schulneubauten des Landes Berlin, die unter dem besonderen Aspekt der Nachhaltigkeit realisiert werden sollen. Unter anderem wurden an diesem Neubau

ca. 2.500m³ Recycling-Beton verbaut. Beim Leonardo da Vinci Gymnasium soll nach der Vorgabe des Berliner Senats die Qualitätsstufe Silber der BNB-Zertifizierung (Bewertungssystem für Nachhaltiges Bauen) erreicht werden.



►► Aus Bauschutt entstehen neue Gebäude - eine spannende Entwicklung bei der wir einen entscheidenden Beitrag zur Nachhaltigkeit im Bauwesen leisten können.

Marco Kulimaga
Oberbauleitung, Riedel Bauunternehmen GmbH & Co. KG



Das Baustellenfoto zeigt die Baustelle im Mai 2019.



Bauherr: Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin
 Planung: Scheidt Kasprusch Becker Architekten GmbH, Berlin
 Kenndaten: 50.000 m² Grundstück
 20.000 m² Baufeld
 113.000 m³ umbauter Raum
 Bauzeit: Januar 2018 bis Dezember 2019

Auf dem Foto links sehen Sie den Neubau im Januar 2020 mit dem Schloss Schwerin im Hintergrund. Neben dem Bauteamfoto ist die Baustelle zum Zeitpunkt des Richtfestes am 18.09.2019 zu sehen.

Bauteam (von links): Mohammed Abuhasanein / Bauleitung, Thomas Memmel / Polier, Steffen Faßler / Oberbauleitung, Sebastian Schäfer / Bauleitung, Johannes Schrenker / Polier und Daniel Pöhland / Vorarbeiter.



Rohbau

Zuhause für 12.000 Jahre Kulturgeschichte

Neubau für die Depots und Werkstätten des staatlichen Museums Schwerin und der Landesarchäologie

Im Auftrag des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin entsteht am südlichen Altstadtrand von Schwerin der Neubau von Depots und Werkstätten für das Landesamt für Kultur- und Denkmalpflege und Staatliche Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen. Mit den Bauten bekommen 12.000 Jahre Kulturgeschichte ein neues Zuhause, wie Bildungsministerin Bettina Martin beim Richtfest betonte. Mit rund 16.000 m² Nutzfläche ist der Bau aktuell die zweitgrößte Baustelle im Landesbau des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern.

Riedel Bau führte die kompletten Rohbauarbeiten an diesem Bauvorhaben aus. Dies umfasste ein zweigeschossiges Werkstattgebäude mit Technikzentrale und drei drei- bis viergeschossigen Depotgebäude. Im süd-westlichen Anschluss an die Werkstätten sind auf dem unterhalb des Platzes gelegenen Plateau die Depots entstanden. Die Gliederung des Baukörpers macht die unterschiedlichen Inhalte des Neubaus auch äußerlich erkennbar. Die Gebäudeteile wurden als äußerst massive Stahlbetonkonstruktion in Ortbetonbau-

weise ausgeführt. Der gesamte Baukörper enthält rund 70.000 laufende Meter Regalfläche sowie mehrere Klimazonen, sodass die konservatorischen Anforderungen der unterschiedlichen Materialien berücksichtigt sind: Während z.B. Metallfunde ein konstant trockenes Klima benötigen, ist für Funde aus organischen Materialien ein etwas feuchteres Klima erforderlich. Durch die hohen Anforderungen an das Raumklima in den Depots und Archiven wurden die beiden Untergeschosse gegen drückendes Wasser abgedichtet und als „schwarze Wanne“ ausgeführt.

Nachhaltige Bauweise

Der Baukörper wurde in nachhaltiger Bauweise realisiert. Dazu gehört unter anderem eine kompakte Bauweise mit hohem Wärmeschutzstandard. Außerdem kam eine ressourcenschonende Baukonstruktion unter Verwendung umweltfreundlicher einheimischer Rohstoffe zum Einsatz. Die Dächer werden extensiv begrünt.



► Der Bau der Depots und Werkstätten in Schwerin war allein schon durch die enorme Dimension der Gebäude etwas besonderes. Dazu kamen viele bautechnische Herausforderungen. Unser Bauteam hat das Projekt mit Kompetenz und großer Begeisterung vorangebracht. Wir finden, das Ergebnis kann sich sehen lassen!

Steffen Faßler
 Oberbauleitung, Riedel Bau GmbH & Co. KG



Rohbau

Altstadtquartier in Magdeburg

Das Areal des ehemaligen Altstadtkrankenhauses wurde wiederbelebt

In der Magdeburger Innenstadt ist ein Gebäudekomplex, bestehend aus Hotelneubau und Wohnungen, entstanden. Der Hotelneubau mit 144 Zimmern, schließt den Block in der Straßenflucht zwischen den vorhandenen Gebäuden und nimmt Bezug auf die Traufe der benachbarten Gebäude. Der Baukörper verfügt über fünf Obergeschosse und einen zweigeschossigen Sockelbereich, der auch als Zugang zum Parkdeck dient. Die im Staffelgeschoss liegenden Familienzimmer des Hotels werden von einem transparenten Flugdach beschattet. An den Hotelneubau schließt sich ein L-förmiges Bauwerk an, das 50 Wohnungen aufnimmt. Im Innenhof befindet sich ein zweigeschossiges Parkdeck mit 230 PKW-Stellplätzen. Riedel Bau führte die kompletten Rohbauarbeiten an diesem Bauvorhaben aus.



Im Mai 2019 besuchten Bauingenieur-Studenten der Hochschule Magdeburg-Stendal die Baustelle des Altstadtquartiers.

Bauherr: Altstadtquartier GmbH c/o GETEC PM Magdeburg GmbH
 Planung: Architekturbüro Nörthemann, Magdeburg
 Kenndaten: 70.000 m³ umbauter Raum, 17.000 m² Baufeld

Generalübernehmer: GETEC Heat & Power GmbH, Magdeburg
 Bauzeit: Juli 2018 - August 2019

Rohbau

Hochschule für Technik, Wirtschaft / HTW, Dresden

Im Auftrag des Freistaates Sachsen errichten wir an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden den Rohbau eines Lehr- und Laborgebäudes. Der Campus der HTW Dresden befindet sich in innenstadtnaher Lage, unmittelbar südöstlich des Dresdener Hauptbahnhofes. Der Neubau vereint Lehr- und Forschungsbereiche der Fakultäten Bauingenieurwesen, Informatik / Mathematik und Design. Der 86 m lange, L-förmige Baukörper gliedert sich in einen 8-geschossigen Werkstattflügel mit zwei Untergeschossen und einen 5-geschossigen Büroflügel mit einem Untergeschoss. Das Bauvorhaben soll in der höchsten Qualitätsstufe „Gold“ nach dem Bewertungssystem „Nachhaltiges Bauen für Bundesgebäude“ (BNB) realisiert werden und wird nach den Prinzipien des energieoptimierten und nachhaltigen Bauens umgesetzt. Neben den kompletten Rohbauarbeiten sind unter



© Entwurfsverfasser/Visualisierung Rohdecan Architekten GmbH

anderem die Verlegung der Grundleitungen und der Dämmung, Frischbetonverbundabdichtung sowie Werk- und Montageplanungen im Leistungsverzeichnis enthalten.

Bauherr: Freistaat Sachsen, vertreten durch: SIB NL Dresden II
 Planung: Rohdecan Architekten GmbH, Dresden
 Bauzeit: März 2020 - Dezember 2021

Rohbau

Lichtwerk-Höfe, Braunschweig

In Braunschweig wird ein neues Stadtquartier entwickelt, das „Nördliche Ringgebiet“. Im ersten Bauabschnitt sollen hier in den nächsten Jahren 500 Wohnungen entstehen. Wir haben den Rohbau der Wohnanlage „Lichtwerk-Höfe“ errichtet. Die Anlage beinhaltet 2- bis 5-Zimmerwohnungen, teilweise in barrierefreier und rollstuhlgerechter Ausführung. Alle Wohnungen werden als Mietwohnungen angeboten und erhalten Loggien oder Balkone. Die 5-stöckigen Gebäude verfügen über eine gemeinsame Tiefgarage. Die Häuser mit insgesamt 174 Mietwohnungen gruppieren sich um zwei Innenhöfe. Ein Innenhof nimmt einen Spielplatz für eine Kita auf, die im Erdgeschoss eines Gebäudes einziehen wird.



Bauherr: Nibelungen Wohnbau GmbH, Braunschweig
 Planung: Finkelstein Architekten BDA, Köln
 Oettinger Architekten BDA, Braunschweig
 Bauzeit: April 2017 - April 2018



© Oettinger Architekten

Das Bauvorhaben in Braunschweig war die letzte Baustelle unseres Poliers Gert Pursche, der gebührend von seinen Kollegen in den Ruhestand verabschiedet wurde. Das Foto zeigt das Bauteam (v.l.): Thomas Köth / Oberbauleitung, Franziska Keil / Bauleitung, Gert Pursche / Polier (im Ruhestand), Rudolf Buhheller / Polier, Alexander Enderes / Bauleitung und Tim Steinert / Werkpolier.





Sehen Sie hier mehr zum „Danakil“

Rohbau

Danakil in Erfurt

Ein touristisches Highlight mit Alleinstellungsmerkmal:
Für die Bundesgartenschau 2021 entsteht in Erfurt ein Wüsten- und Urwaldhaus

Bauherr: Erfurter Garten- und Ausstellungsgemeinnützige GmbH, Erfurt

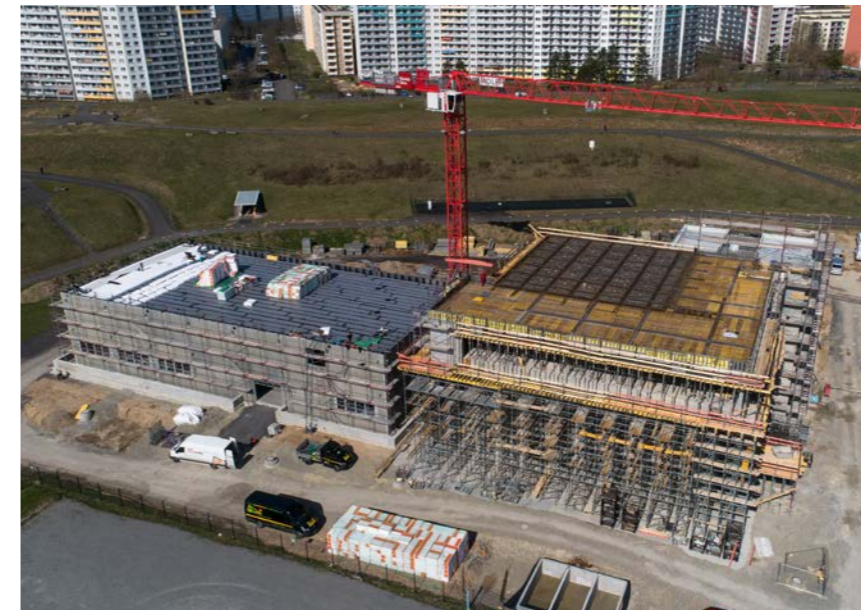
Planung: Henchion Reuter Architekten, Berlin

Bauzeit: Mai 2018 bis März 2019

Im egapark Erfurt entsteht das Vorzeigeprojekt der Bundesgartenschau 2021: das Wüsten- und Urwaldhaus Danakil. Benannt ist das Projekt nach der äthiopischen Danakil-Wüste und besteht aus einem Wüsten- und Urwaldhaus sowie einem Veranstaltungsraum. Die in Erfurt bekannte „Rendezvous-Brücke“ wurde im Rahmen dieses Bauvorhabens als Terrassenbereich wieder neu errichtet. Riedel Bau führte die Rohbauarbeiten an dem Gebäudekomplex aus, der bis auf die Unterkellerung im Urwaldhaus und die statisch erforderlichen Betonbauteile, in Massivbauweise mit einer Glasüberdachung konstruiert ist. Im Inneren des Gebäudes wurde mit 3.300 m³ Erdreich eine Geländemodellierung vorgenommen. Der Neubau hat eine Länge von ca. 100 m und eine Breite



von 35 m. Die beiden Hallenteile, sind im Grundriss zueinander versetzt. Mit dem markanten Danakilhaus erhält der egapark seine funktionale Mitte zurück.



Rohbau

Campus Blink AG, Jena

Für das Hightechunternehmen BLINK AG bauen wir im Gewerbegebiet Neulobeda-Süd in Jena eine neue Betriebsstätte für die Entwicklung und Fertigung diagnostischer Schnelltests, wo künftig mehr als 100 Mitarbeiter tätig sein werden. Der Gebäudekomplex setzt sich aus drei miteinander verbundenen Teilen zusammen. Das Hauptgebäude mit Büros und Cafeteria verbindet die zwei weiteren Bauteile. Im Laborgebäude werden biologische und chemische Labore sowie physikalische und technische Labore z.B. für Optik, Elektronik, Mechanik, Prototypenmontage und 3D-Druck errichtet. Das Fertigungsgebäude nimmt Montageflächen, produktionsnahe Labore und ein Hochregallager auf. Trotz des großen technischen Aufwands werden die weitspannenden Decken auf Wunsch des Bauherren als Kassettendecken ausgeführt. Alle anderen Decken werden als monolithische Flachdecken umgesetzt.

Bauherr: AVV Real Estate GmbH, Ried im Innkreis
Planung: Architekturbüro für Industrie u. Hochbau CML, Weimar
Bauzeit: Juli 2019 - September 2020

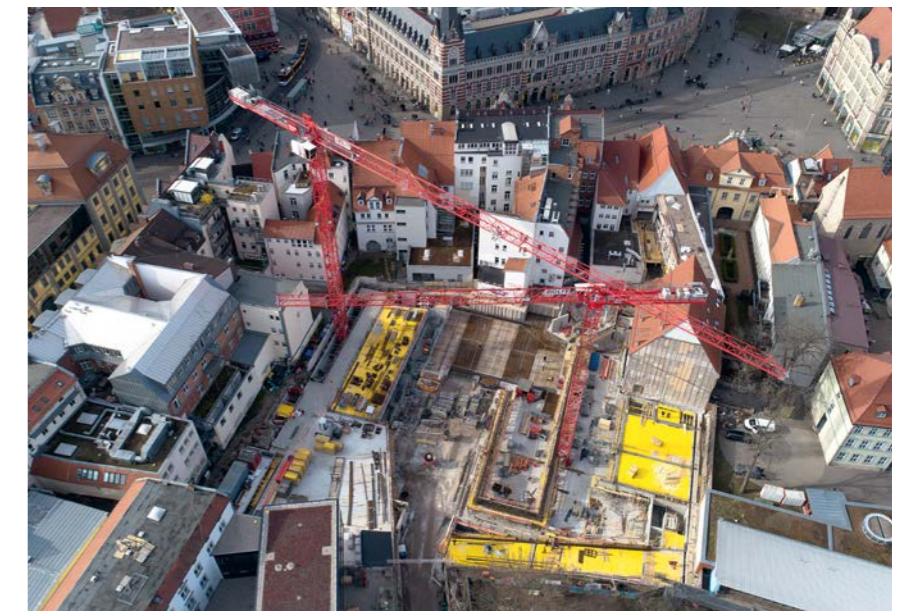


Rohbau

Einkaufszentrum „Am Anger 7“ in Erfurt

Am Anger 7 im Zentrum von Erfurt entsteht ein neues Einkaufszentrum mit Tiefgarage zur Nutzung durch einen Supermarkt, ein Spielwarengeschäft sowie zur wohnlichen Nutzung in den Obergeschossen. Das Bauvorhaben gliedert sich in das zweigeschossige Einkaufszentrum mit Tiefgarage und zwei Wohnetagen im Zwischengeschoss. Das zweite und dritte Obergeschoss wird in Form von drei separaten Häusern auf der Geschosssdecke des Zwischengeschosses ausgeführt. Aufgrund der engen Innenstadtbauung ist der Platz für Baustelleneinrichtung sowie Anfahrt und Anlieferung sehr beengt. Riedel Bau führt die Rohbauarbeiten an diesem Bauvorhaben aus. Die Wände der unteren Geschosse werden mit Doppelwandelementen hergestellt, in den oberen Etagen mit Ortbeton. Die Decken ab dem 2. Obergeschoss kommen als Filigrandecken zur Ausführung.

Bauherr: Erfurt Verwaltungs GmbH, Hagen
Planung: Architekturbüro Stadermann, Hausen
Bauzeit: September 2019 - September 2020





Bayerns best 50 Riedel Bau ist Preisträger 2019

Das Bauunternehmen aus Schweinfurt wurde als eines der 50 leistungsstärksten, mittelständischen Unternehmen Bayerns ausgezeichnet

München: Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger hat am 22. Juli 2019 den Preis „Bayerns Best 50“ verliehen. Die Riedel Bau GmbH & Co. KG aus Schweinfurt ist eines dieser 50 ausgezeichneten Unternehmen in Bayern. „Es sind unsere Unternehmen, die Bayern zu dem machen, was es ist: Wachstumsmotor und Chancenland – nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa“, freut sich Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger, der im Schloss Schleißheim die 50 wachstumsstärksten, inhabergeführten Mittelständler des Freistaats mit der Auszeichnung Bayerns Best 50 ehrte. Die Riedel Bau GmbH & Co. KG aus Schweinfurt hat es als einziges Bauunternehmen aus Unterfranken in die Riege der 50 besten mittelständischen Firmen in Bayern geschafft und ist stolz auf diese Bestätigung der Leistungsstärke des Unternehmens.

Foto von links: Die Geschäftsführung der Riedel Bau Gruppe mit Urkunde und Porzellan-Löwe zur Auszeichnung als Bayerns Best 50. Herbert Treuting / Vorstand, Stefanie Riedel / Inhaberin, Klaus Weigand / Kaufmännischer Leiter, Stephan Kranig / Vorstand und Matthias Lambers / Geschäftsführung.

Gert Riedel Stiftung unterstützt „Habitat for Humanity Deutschland“



Für viele Menschen, gerade in Katastrophengebieten und Entwicklungsländern, ist es noch immer nicht selbstverständlich Zugang zu elementaren Grundlagen wie einem Zuhause mit Trinkwasser und sanitären Anlagen zu haben. Die Initiative „Hoffnungsbauer“ der Habitat for Humanity Deutschland e.V. geht genau dieses Problem an. Da ein Zuhause nicht nur ein Menschenrecht ist, sondern auch die Basis für Gesundheit, Bildung und Entwicklungschancen darstellt, unterstützen wir diese Initiative im Rahmen der im Jahr 2017 gegründeten Gert Riedel Stiftung. Als erstes Unternehmen in Bayern engagieren wir uns seit 2019 für die HoffnungsBAUer und wollen anderen Firmen damit ein Beispiel sein und motivieren es uns gleich zu tun.

120 Jahre Firmenjubiläum: Grillfest und Geschenke für Mitarbeiter



Im Jahr 2019 feierte die 1899 gegründete Firmengruppe Riedel Bau das 120-jährige Bestehen. Die Aktivitäten im Jubiläumsjahr konzentrierten sich dabei auf die rund 450 Mitarbeiter starke Belegschaft der Unternehmensgruppe. So wurde ein großes Grillfest in Schweinfurt für alle Mitarbeiter/innen der verschiedenen Standorte veranstaltet. Außerdem gab es über das Jahr verteilt 6 Geschenke für jeden Mitarbeiter. Das waren ein hochwertiges Riedel Bau Polo-Shirt, eine große Puma-Sporttasche, eine Einkaufstasche mit Riedel Bau Kartenspiel und weiteren Kleinigkeiten, ein Strandtuch und eine Power-Bank zum Aufladen von Smartphones. Jedes der Geschenke wurde im Voraus mit einem Flyer bekannt gegeben. Für jedes der Fotoshootings durften Mitarbeiter vor der Kamera stehen und hatten dabei sichtlich Spaß.

Bauberufe live erleben



Bergheimfeld: Um junge Menschen für eine Ausbildung/Studium in der Baubranche zu begeistern, haben wir im Oktober 2019 unter dem Motto „Bau dir deine Zukunft bei Riedel Bau“ einen Berufsinformationstag in unserem Logistikzentrum in Bergheimfeld veranstaltet. Rund 250 Schülerinnen und Schüler aus Mittel-, Realschulen und Gymnasien der Stadt und des Landkreises Schweinfurt sind der Einladung nachgekommen und haben unsere Mitmachstationen absolviert, an denen Geschick und Können getestet wurden.

Riedel Bau IT-Spezialisten besuchen internationale Fachmesse

BIM World München

Unsere Kollegen waren für uns auf der Messe „BIM World“ in München vor Ort und haben nach den neuesten Trends im Bereich digitale Planung und Ausführung von Bauwerken mithilfe von Software Ausschau gehalten. Um in diesem Bereich gut aufgestellt zu sein, arbeiten wir kontinuierlich an der Weiterentwicklung unserer 3D-Visualisierungen.



Steven Hubbard / Leiter IT, Dan Nicolaescu, Daniel Martinas und Márcio Thyalles / Abteilung Bausoftware auf der BIM World in München.

Kindertag am 20.11.2019 bei Riedel Bau

Baustellenpiraten Ahoi!



Schweinfurt: Am schulfreien Buß- und Betttag standen unsere Kleinsten im Mittelpunkt. Da Kindergärten und Schulen in der Region an diesem Tag geschlossen hatten, haben wir einen Kindertag am Hauptsitz in Schweinfurt veranstaltet. Insgesamt 35 Mitarbeiterkinder haben an diesem Tag zusammen gemalt, gebastelt, gespielt und auf der im Foyer aufgebauten Hüpfburg getobt.

Riedel Bau übernimmt die Firma Martin Kraft Garten-/Landschaftsbau Karlstadt
TM Tiefbau Mainfranken



Karlstadt: Seit 1993 ist die Martin Kraft Garten- und Landschaftsbau Karlstadt als zuverlässiges Unternehmen im Bereich Tiefbau und Landschaftsbau tätig. Nun stellt sich das Unternehmen für die Zukunft neu auf. Die Firma agiert als „TM Tiefbau Mainfranken GmbH“, ein Unternehmen der Riedel Bau Gruppe. Riedel Bau hat die Betriebsausstattung und das Personal der Firma Martin Kraft übernommen und verstärkt deren Leistungsfähigkeit durch Personal und den vorhandenen Maschinenpark. Foto von links: Martin Kraft mit Klaus Weigand und Stephan Kranig von Riedel Bau.

Gesundheitsmanagement

Fit@Work - Gesundheitsprogramm

Unter dem Titel „Fit@Work“ haben wir ein umfangreiches Gesundheitsprogramm gestartet. Neben Themenwochen die wir in Kooperation mit der AOK umsetzen und Kursen wie Lastenhandhabung oder Rückentraining bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einmal wöchentlich im eigenen Fitnessraum wechselnde Fitnesskurse wie Rücken-Fit, Ganzkörpertraining oder Skigymnastik an.



Jobrad jetzt auch bei Riedel Bau

Leasing von Fahrrädern und E-Bikes



Um unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Sport im Allgemeinen und speziell für das Fahrrad zu begeistern, gibt es seit Oktober 2019 die Möglichkeit, über Riedel Bau Fahrräder zu leasen. So ist die Anschaffung für jeden erschwinglich und kann bequem über das Unternehmen abgewickelt werden.

IHK-Regionalnetzwerktreffen



Auf dem Podium (von links): Martin Schlereth / Leiter Personalentwicklung Riedel Bau, Matthias Paul / Schulleiter Dr. Georg-Schäfer-Berufsschule, Ann-Sophie Simon / Agentur für Arbeit, Florian Blank / Maincor.

Schweinfurt: Am 14.11.19 waren wir Gastgeber des Regionalnetzwerktreffens Mainfranken der IHK Würzburg-Schweinfurt. Zentrales Thema war „Unternehmen integrieren Flüchtlinge“. Gäste waren Unternehmensvertreter, die vor der Herausforderung stehen, junge Geflüchtete durch die Ausbildung zu begleiten. 44.000 Geflüchtete haben deutschlandweit derzeit einen Ausbildungsvertrag, allein 8.400 davon in Bayern.

Neue Vermessungstechnik im Test



München: Unter realen Bedingungen haben wir die neue Nivellier-Station PLT 300 von Hilti getestet. Mit diesem Instrument kann eine Person alleine Vermessungsarbeiten sowie Bau- und Einbaukontrollen durchführen. Die PLT-300-Station arbeitet mit einer Genauigkeit von 3 mm auf 50 m Messdistanz.

Kooperationen mit Hochschulen



Wir stehen in engem Kontakt mit verschiedenen Hochschulen und wollen den Studierenden die Möglichkeit geben, sich im Rahmen ihres Studiums auf unseren Baustellen umzusehen und sich über die Tätigkeit als Bauleiter zu informieren. Aus diesem Grund haben wir diverse Baustellenbesuche im Jahr 2019 organisiert.

Impulsvortrag zum Thema „Nachhaltiges Bauen“



Foto (von links): Matthias Lambers und Stephan Kranig / Riedel Bau, Prof. Dr. Werner Lang / TU München, Stefanie Riedel, Herbert Treuting und Klaus Weigand / Riedel Bau.

Schweinfurt: Riedel Bau ist sich der gesellschaftlichen Verantwortung in Zeiten des Klimawandels sehr bewusst. Auch weil man als Bauunternehmen mit der Flächenversiegelung einen wesentlichen Anteil daran hat. Deshalb hat Riedel Bau einen Schwerpunkt im Bereich „Nachhaltiges Bauen“ gesetzt. Um über diese Thema zu informieren wird es eine Vortragsreihe geben. Als Auftakt war Prof. Dr. Werner Lang vom Lehrstuhl für energieeffizientes und nachhaltiges Planen und Bauen an der TU München im Oktober 2019 bei uns zu Gast. „Bereits heute sind die Belastbarkeitsgrenzen unseres globalen Ökosystems weit überschritten. Der drastisch zunehmende Ressourcenbedarf und der damit verbundene Schadstoffausstoß erfordern ein grundlegendes Umdenken in allen Bereichen unserer Gesellschaft. Vor dem Hintergrund der großen Bedeutung des Bauwesens ist es das Ziel unserer Arbeit, Konzepte zur Umsetzung eines positiven ökologischen Fußabdrucks im Bauwesen zu entwickeln.“ so Prof. Dr. Werner Lang.

Diversity bei Riedel Bau



Riedel Bau - das sind rund 450 Mitarbeiter/innen, die aus 20 unterschiedlichen Nationen kommen. Der Vielfaltsgedanke sowie die Gleichstellung aller unserer Mitarbeiter/innen ist bei uns gelebte Praxis!

**Teambuilding-Veranstaltung für Azubis und Studenten in Rothenfels
 Azubi-Camp 2019**



Rothenfels: Im September 2019 fand zum 3. Mal das Riedel Bau Azubi-Camp statt. Alle neuen und aktiven Azubis und Dualen Studenten waren zu einer zweitägigen Kennenlern- und Teambuildingveranstaltung in die Jugendherberge Burg Rothenfels eingeladen. Bei unterschiedlichen Workshops und Aktionen hatten die Nachwuchs-Bauprofis die Möglichkeit ihre Kolleginnen und Kollegen sowie die Ausbildungsleiter kennenzulernen. Außerdem konnten sie so lernen als Team zusammen zu arbeiten.

Coronakrise: 50.000 Euro für Menschen in Not



Schweinfurt: Seit Mitte März steht die ganze Welt und somit auch die Region Schweinfurt unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Viele Menschen sind bereits durch die Beschränkungen des Alltags und Geschäftsschließungen in enorme Notsituationen geraten. Stefanie Riedel (Foto rechts) und Mirmi Riedel (Foto links) nehmen das zum Anlass aktiv zu werden. Sie unterstützen den eigens für die Corona-Krise eingerichteten Sonderfonds der Diakonie Schweinfurt und zusätzlich die „Stiftung Schweinfurt hilft Schweinfurt“ mit jeweils 25.000,- Euro für Menschen die durch die Pandemie in Not geraten sind. „Riedel Bau gibt es seit mehr als 120 Jahren. Auch unsere Firma hat schon alle Höhen und Tiefen erlebt, die das Geschäftsleben mit sich bringen kann. Bisher konnten wir sie erfolgreich meistern. Dieser Erfolg ist für uns mit einer großen gesellschaftlichen Verantwortung verbunden. Mit unserer Spende möchten wir Menschen aus der Region schnell und unbürokratisch helfen!“, so Stefanie Riedel. Ein großes Dankeschön sprechen Mirmi und Stefanie Riedel an dieser Stelle ihren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus. Sie halten im Büro, Home-Office und vor allem an den Baustellen die Stellung und sorgen dafür, dass der Betrieb trotz der vielen Widrigkeiten durch die Corona-Krise am Laufen gehalten werden kann. Das ist nicht selbstverständlich und verdient große Anerkennung.

Die Gert Riedel Stiftung wurde 2017 von den beiden Firmeninhaberinnen der Riedel Bau Gruppe gegründet. Gert Riedel leitete das Unternehmen von 1973 bis 2007. Nach seinem Tod traten seine Tochter Stefanie Riedel und seine Ehefrau Mirmi Riedel in den Aufsichtsrat der Firmengruppe ein. Der „Stiftungszweck“ ist breit gefasst, sodass verschiedene Bereiche wie Jugend- und Altenhilfe, Volks- und Berufsbildung, Kunst und Kultur aber auch Umwelt-, Natur- und Tierschutz sowie Wissenschaft und Forschung unterstützt werden können.

- 1899 Firmengründung durch Baumeister Johann Riedel als Hoch- und Tiefbauunternehmen in Schweinfurt.
- 1902 Größere Bauvorhaben im Industrie- und Gewerbebau, Wohnbau, Eisenbahn-, Straßen- und Brückenbau.
- 1906 Baumeister Leonhard Riedel wird Gesellschafter: Seitdem Firmierung Gebr. Riedel.
- 1923 Mit Heinrich Riedel, Leonhard Riedel I, Wilhelm Riedel, Hans Riedel und Leonhard Riedel II übernimmt die 2. Generation Verantwortung im Familienunternehmen.
- 1926 Industrialisierung durch erste Fertigteilproduktion: Fertigdecke „System Rapid“
- 1949 Aufnahme des schlüsselfertigen Bauens: Amerikanische Wohnsiedlung.
- 1954 Errichtung des ersten Transportbetonwerks der Region in Bergheinfeld.
- 1978 Dipl.-Ing. Gert Riedel (3. Generation) übernimmt die Leitung der Firmengruppe.
- 1991 Die Firmengruppe Riedel Bau überschreitet die 130 Mio-DM-Grenze mit 400 Mitarbeitern in der Stammebelegschaft.
- 1991 Gründung der Bauträgerfirma Riedel Gewerbe- und Wohnbau GmbH & Co. KG.
- 1992 Eröffnung einer Geschäftsstelle der Bauunternehmung in Erfurt.
- 1995 Gründung der Riedel Bauunternehmen GmbH & Co. KG Erfurt (Tochterunternehmen der Gebr. Riedel GmbH & Co. KG Bauunternehmen Schweinfurt).
- 1996 Bau des Verwaltungsgebäudes in der Silbersteinstr. 4 in Schweinfurt. Der Einzug erfolgte im Jahr 1997.
- 1999 100-jähriges Firmenjubiläum der Riedel Bau Gruppe.
- 2001 Umwandlung der Riedel Bau GmbH Holding in die Riedel Bau AG Holding.
- 2003 Verschmelzung der Firmen Gebr. Riedel GmbH & Co. KG Bauunternehmen, Riedel Bauteilwerk GmbH & Co. KG, Riedel Gewerbe- und Wohnbau GmbH & Co. KG in die Riedel Bau GmbH & Co. KG.
- 2007 Berufung von Stefanie Riedel (Tochter von Dipl.-Ing. Gert Riedel) in den Aufsichtsrat der Riedel Bau AG Holding. Der Vorstand wurde um die beiden langjährigen Geschäftsführer Heinz Lenhart und Herbert Treuting erweitert. Dipl.-Ing. Gert Riedel / Vorstandsvorsitzender der Riedel Bau AG Holding verstarb am 12. Dezember 2007 im Alter von 64 Jahren.
- 2008 Verschmelzung der Riedel Zentralverwaltungs GmbH und der Riedel Bau AG Holding.
- 2009 Riedel Bau feiert 110-jähriges Bestehen. In Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Wirtschaftsarchiv München erscheint die Firmenchronik „110 Jahre Riedel Bau“.
- 2010 Riedel Bau Erfurt: 15-jähriges Jubiläum.
- 2011 Erweiterung des Aufsichtsrates um die Gesellschafterin Mirmi Riedel.
- 2014 Stefanie Riedel wird zur Aufsichtsratsvorsitzenden der Riedel Bau AG Holding ernannt.
- 2016 Neubau eines Logistikzentrums in Bergheinfeld mit Zusammenlegung der Hilfsbetriebe.
- 2017 Einzug in die Neubauten: Erweiterungsgebäude am Hauptsitz Schweinfurt sowie Bürogebäude in Erfurt.
- 2019 120-jähriges Firmenjubiläum der Firmengruppe Riedel Bau.

Bildquellen / Fotos:

Verwaltungsgebäude Riedel Bau: Volker Martin, Hausen; Riedel Bau: Riedel Höfe Schweinfurt: Volker Martin, Hausen; Olaf Tiedje, Nürnberg. Wohnen am Terrassenpark, Würzburg; Wohnen am Neunerplatz, Würzburg; Wohnen am Tännigholz, Versbach; Wohn- und Geschäftshaus, Würzburg; Tom Bauer, Würzburg, Riedel Bau. Mainfranken Theater Würzburg: Tom Bauer, Würzburg. Gesundheitszentrum Mainbogen, Sennfeld: Volker Martin, Hausen; Riedel Bau. Alte Brauerei, Lohr am Main: Volker Martin, Hausen. Logistikzentrum Kurtz Ersä, Kreuzwertheim: Volker Martin, Hausen. Seniorenzentrum Seelein, Würzburg: Tom Bauer, Würzburg. Stadtteil Bellevue, Schweinfurt: Volker Martin, Hausen; Riedel Bau. Bosch, Augsfeld; EKZ, Haibach; Seniorenheim Hüberspflege, Würzburg; Mainfrucht, Gochsheim: Volker Martin, Hausen. Wohnheim Jakob-Riedinger-Haus, Würzburg: Tom Bauer, Würzburg; Kann, Haßfurt: Riedel Bau. Wohnanlage Bossi-Viertel, Würzburg: Tom Bauer, Würzburg; Riedel Bau. Sparkasse Mainfranken, Würzburg; SSI Schäfer, Giebelstadt; XXXLutz Zentrale, Würzburg: Tom Bauer, Würzburg. Logistikzentrum Beständig, Gochsheim; Labor Graser, Schonungen: Volker Martin, Hausen. Wohnen an der Sternwarte, Würzburg: Riedel Bau. SWG Bellevue, Schweinfurt: Volker Martin, Hausen; Riedel Bau. Schuler und Eisner, Werneck: Volker Martin, Hausen. Museum der Bayerischen Geschichte, Regensburg: Tom Bauer, Würzburg; Volker Martin, Hausen. Domicil Seniorenpflegeheim Bayreuth; Tom Bauer, Würzburg. Reinraumgebäude Fürth: Sasch Pölli, Fürth. Wohnanlage Weichselfeld, Bamberg: Volker Martin, Hausen. Pro7/Sat1 Unterföhring: Riedel Bau; Volker Martin, Hausen; Bene Müller. Volkstheater München: Volker Martin, Hausen. Jaguar Land Rover München: Gudurn Muschalla, München / Jaguar Deutschland. Wohngebäude Landsberger Straße München: Tom Bauer, Würzburg; Riedel Bau. Bürokomplex KARL, München: Tom Bauer, Würzburg; Ute Zscharnt; Riedel Bau. Wohnanlage Martini-Park, Augsburg: Volker Martin, Hausen; Riedel Bau. Büroturm T1, München: Robert Grahn, Berlin; Riedel Bau. Kupa München: Volker Martin, Hausen.. PLAZA München: Volker Martin, Hausen; Riedel Bau. Nordbad Darmstadt: Robert Grahn, Berlin; Drohnenluftbilder360° Mannheim. NCT Heidelberg: Tom Bauer, Würzburg; Riedel Bau. Aldi Westhausen: Volker Martin,

Hausen; Riedel Bau. Boehringer Ingelheim, Biberach: Boehringer Ingelheim. Gewerbehof Meistermeile; Perspektive Media, Hamburg; Franziska Glück, Hamburg. Wohnquartier Jenyard, Hamburg: Riedel Bau. Bürogebäude Glashüttenstraße, Hamburg: Ulrich Mertens, Hamburg. Stadteilschule Altona, Hamburg: Ulrich Mertens, Hamburg. Forschungsgebäude Harbor Hamburg, Tom Bauer, Würzburg. Stadteilschule Lurup, Hamburg; Tom Bauer, Würzburg, Riedel Bau. Deutscher Wetterdienst Potsdam: Robert Grahn, Berlin, Friedemann Steinhausen, Potsdam. Wohnanlage Schöneweide Berlin: Riedel Bau. Spree-Oberschule Fürstenwalde: Robert Grahn, Berlin, Steffen Spitzner, Gera. Leonardo da Vinci Gymnasium Berlin: Robert Grahn, Berlin; Friedemann Steinhausen, Potsdam. Depots und Werkstätten Schwerin: Robert Grahn, Berlin Riedel Bau Altstadtquartier Magdeburg: Robert Grahn, Berlin, Riedel Bau. Lichtwerkhöfe Braunschweig: Robert Grahn, Berlin, Riedel Bau. Danakil Erfurt: Volker Hielscher, Erfurt. Campus Blink Jena: Volker Hielscher, Erfurt. Einkaufszentrum Anger, Erfurt: Volker Hielscher, Erfurt. Riedel Bau intern: Volker Martin, Hausen; Habitat for Humanity Deutschland e.V., Köln; Riedel Bau.

Impressum:

Riedel Bau AG Holding, Silbersteinstraße 4, 97424 Schweinfurt
V.i.S.d.P.: Stephan Kranig, Herbert Treuting.

Druck: Kraus Print und Media, Wülfershausen.
Gedruckt auf dem Recycling-Papier „Circle Offset Premium“
aus nachhaltiger Forstwirtschaft.